

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 9000.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. erg.
Wohlaufschlag oder Bringerlohn.

Die einspaltige Garnondzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 222.

Freitag den 23. September

1887.

Wiesbadener Tagblatt.
Expedition: Langgasse No. 27.
C^{te} LYONNAISE
Ausserordentliche Gelegenheit
MAURICE ULMO
Gebrüder Becker,
Kaufmann in Wiesbaden,
Haupt-Verleger.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfasst gegenwärtig einen Leserkreis von

== 9000 Abonnenten ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am weitesten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Schiffsnachrichten, Bitterungsberichte, Geldcourse etc. etc.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale und provinzielle Tagesereignisse, Referate über öffentliche Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen etc.; den Vorgängen

auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild sowohl über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, als auch über diejenigen im Auslande.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Der Insertions-Preis

beträgt für die einmal gespaltene Garnondzelle 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen und zwar bei:

3maliger Wiederholung . . . 10%,
4—6maliger 20%,
7maliger und öfterer Wiederholung 25%.

Reclamen: 30 Pfennig die einspaltige Beitzelle.

Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig.

Beilage-Gebühr Mark 15 für die Stadt-Auflage, für die Gesamt-Auflage Mark 18 pro Beilage.

Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig.

Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis

des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1887 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern (Zeitungspostverzeichnis No. 5749) zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Diebrich-Rosbach	bei Theodor Roemer,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Friedrich Ott,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Schlink Wwe.,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hiesigen Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen
Feuerschaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die nassauische Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1888 in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum **31. October d. J.** machen zu wollen.

Wiesbaden, 2. September 1887. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Heß.

Verdingung.

Die während der Osterferien 1888 zu bewirkende Herstellung von 205 Nu.-M. eigenen Riemenböden in der Elementarschule Schulberg 10 soll wiederholt vergeben werden.

Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf **Montag den 26. September cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungsanschlüsse unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 13. Sept. 1887. Der Stadtbaumeister.
Israël.

Curhaus zu Wiesbaden.

In Ehren der 60. Versammlung Deutscher Naturforscher u. Aerzte.
Freitag den 23. September Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
(die Concerte beginnen um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr):

Gartenfest, grosses Feuerwerk und Tanz-Unterhaltung.

Doppel-Concert. — Vier Musik-Corps.
Städt. Curcapelle. — Capelle des 80. Inf.-Regmts. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. — Capelle des Wiesb. Musik-Vereins.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.

Electricische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker**.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintritt frei für Mitglieder und Teilnehmer der Versammlung gegen Vorzeigung ihrer Karte. — Eintrittspreis für Nicht-Theilnehmer der Versammlung mit beschränkter Karten-Ausgabe: 2 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung**: Concerte im grossen Saale.

Der Cur-Director: F. Heyl.
Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Heute

**Vormittag 10 Uhr beginnend:
Fortsetzung und Schluss**

der

Versteigerung von Tapeten

aller Art, Cognac, Rum, Getreidekummel, Himbeer-saft etc. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

147 **Adolph Berg, Auctionator.**

Sandfänge, Abortgruben werden gründlich gereinigt.
11890 **F. Grünthaler, Arostrasse 11.**

Rölnische Zeitung. Mainzer Tagblatt — Mainzer Zeitung.
Frankfurter Zeitung. Frankfurter General-Anzeiger. Neue
freie Presse. Berner Bund. **Wiesbadener Tagblatt.**
Darmst. Zeitung. Schwab. Merkur.
Wormser Zeitg. **D. FRENZ IN MAINZ** Straßburg. Post.
Pfälzer Kurier. Nationalzeitung.
Nordd. Allg. Ztg. Annoncen-Expedition. Mainz. Anzeiger.
Deutsche Weinzeitung. Coblenzer Zeitung. Rhein. Weinblatt.
Mainzer Journal. Frankfurter Journal. Berliner Börsen-
zeitung. Germania. Münchener Nachrichten.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- und Metzgergasse

Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Schellfische**, je nach Größe von **35 Pf.** an per Pfund
fetten Cablian Ia Qualität, Seezungen (Soles), Stein-
butt (Turbot), Schollen zum Baden und Kochen per Pfund
40 Pf., Merlans (Whitings), feinsten Bander (Sutak), fern-
ächten Rheinsalm, **kleine Rheinsalme** (St. Jacobs-
salme) per Pfd. **1 Mt. 70 Pf.**, **Elbsalm** im Ausschneid-
per Pfd. **1 Mt. 50 Pf.**, Lachsforellen und **Blau-
felsen** (Ferra) aus dem Bodensee, Flussfische, besonders schön-
schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-
karpfen, Hecht, Schleien, Barsche, Aale, sowie Oberkrebs, **lebende Hummer**,
Heringe, Sardellen etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 146

Fluß- u. Seefisch-Handlung von J. J. Höss

auf dem Markt.

Heute eintreffend, frisch von
Fang, in Eispackung: **Prima**

Egmonder Schellfische, je nach Größe pro Pfd.
von 30 Pf. an, **fetten Cablian** im Ausschneid, Ober-
Seezungen (Soles), Steinbutt, Turbot in allen Größen,
lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Bander, Karpfen,
Schleien Barsche etc. zum billigsten Tagespreis. Ferner treffen
ein: **Prima Schollen** (Goldbutt) zum Kochen und
Baden, per Pfd. 40 Pf., **Lachsforellen** aus dem
Bodensee, von $\frac{1}{2}$ bis 4 Pfund schwer, per Pfund 1 Mt.
60 Pf., **kleine Rheinsalme** (St. Jacobssalme) 1 Mt.
80 Pf. per Pfund. 12004

Empfehle heute Früh eintreffenden **Rheinsalm**,

Ostender Seezungen, Cablian,
ächte Egmonder Schellfische,
Fluß-Bander, Rheinhechte,
ferner Heringe u. Sardellen etc.

billigstem Preise, sowie frischeste **Auftern** (Whistable) à Dbd. 2 Mt.
Joh. Wolter, Fischhandlung, Mauergasse 10
12003 und auf dem Markt.

Leb. Krebse, Granat

(petit crevettes),

Schellfische, Soles, Bander, Salm
empfiehlt die 11967
Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

Ein gebrauchter **Sänlenofen** billigst zu verkaufen
Webergasse 3 bei **Moumalle**. 11909

Ein schöner, transport. **Porzellanofen**, 2 große **Lorbeer-
bäume** wegen Fortzug bill. z. verk. Stifstr. 34, 2 St. 11923

Feine **Harzer**, edle **Concurrenz-Gänger** sind zu ver-
kaufen bei **J. Enkirch**, Abrechtstraße 31b, Vorderh., 1 St.

E i n g e t r o f f e n :

Sämmtliche Neuheiten für Confection und Putz.

Pariser Modell-Hüte in grosser Auswahl.

Billige Preise.

D. Stein,

Langgasse,

Band- und Modewaaren-Geschäft.

Heute Freitag

große Mobilien-Versteigerung

in dem

grossen „Römer-Saale“,

Dobzheimerstraße 15 dahier.

Adam Bender, Auctionator und Taxator.

Neueste Obst- und Trauben-

P R E S S E N

in jeder Grösse.

Höchste Ausbente!

Obstmahlmühlen, Traubenmühlen, Dr. Ryder's Patent-Dörr-Apparate für Obst und Gemüse.

Ph. Mayfarth & Co.

11944

Frankfurt am Main und Berlin N.

Cataloge gratis.

Vertreter erwünscht.



Neu!

Bierstadt.

12007

Heute Mehlsuppe beim Kappenschneider.

Als beste Kindernährmittel

empfehle ich Weibezahn's und Knorr's Hafermehl, Gerstenmehl, ganz vorzügliche Hafergrütze und gewalzte Gerste.

11997 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

Neues Sauerkraut,

Salz- und Essiggurken

empfehle **A. Kortheuer, Kerostraße 26. 11924**

Frische Seemuscheln.

Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6. 11969

Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Crocus u., in nur bester Qualität in größter Auswahl empfiehlt billigt die Samenhandlung von **11935 Julius Praetorius, Kirchgasse 26.**

Großer Füllofen zu verk. Rheinstraße 55, Part. 12008



Heute Früh eintreffend: Hochfeine, lebend-frische Schellfische, prima fetten, frischen Cablian per Pfd. 60 Pf., feinste Ostender Seezungen, sehr schöne Backfische u. u. empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Kaiser,

12013

Markt und H. Webergasse 10.

Limburger Käse p. Pfd. 30 Pf., 1/4 Pfd. 9 Pf., Kartoffeln, blaue p. Pfd. 35 Pf. gelbe 26 u. 30 Pf., Mainzer Sauerkraut p. Pfd. 15 Pf., täglich frische Milch, Rahm und Butter zum billigsten Tagespreis empfiehlt **H. Trog, Goldgasse 15. 11953**

Kartoffeln, schönste Wetteraner,

lade heute an der Taunusbahn aus. Bestellungen auch in meinem Laden Mehrgasse 37. **Chr. Diels. 11918**

Trauben frisch vom Stock zu haben Taunusstr. 45. 12035

Sehr schöne, gepflückte Birnen per Kumpf 60 Pf. bei **11938 C. Becker, Blatterstraße 11.**

Chamontel-Birnen zu haben Wellrichstr. 14. 11983

Eine noch junge, hochtrachtige Kuh zu verkaufen in Rambach No. 60. 11987


90
 vorjährige
Winter-Mäntel

(Paletots und Umhänge)

werden **zur Hälfte** des Werthes
abgegeben.

Da die vorjährige Mode, sowohl im Schnitt als auch in den Stoffen, nur **wenig** von der diesjährigen abweicht, so liegt es im Interesse der Damen, von dieser **besonders vorteilhaften** Offerte grösstmöglichen Gebrauch zu machen.

Gebrüder Rosenthal,

254

39 Langgasse 39.


Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.
 Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
 per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685
 Grosses Lager in fertiger
 Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
 Reelle, billigste Preise.

Museumstr. 3, **Schuh-Lager**, Museumstr. 3,
 Hotel St. Petersburg, Hotel St. Petersburg.

Grösste Auswahl in den stärksten als auch in den elegantesten Schuhen und Stiefeln in nur solider Waare bei billigstem Preis.

Bestellungen nach Maass unter Garantie für gutes Passen, selbst bei den empfindlichsten Füßen, sowie Reparaturen werden bestens ausgeführt.

2021

Ludwig Schramm.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b
 Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrichtungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270
 Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Alle Sorten Hülsenfrüchte

in nur gutkochenden Qualitäten billigt bei
 1.996 A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

LYNCH FRERES BORDEAUX
 Rheder & Weingüterbesitzer
 Vertreter:  Ed. Böhm
 BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC
 WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Flaschenlager** als
Consum-Wein: Côtes de Clairac à Fl. 90 Pf., ferner

Bonnes Côtes per Fl. . . . 1.10.	Lamarque per Fl. 2.50.
Premières Côtes „ . . . 1.20.	Margaux und St. Julien . 3.—
Blaye bourg „ . . . 1.35.	Lynch per Fl. 3.50.
St. Emilion „ . . . 1.50.	Château d'Issau per Fl. . 5.—
Médoc „ . . . 2.—	„ Léoville „ . . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala, Muscat, Malvoisier à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—.

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Weine in **Original-Gebinden**, circa 300 Flaschen, liefere incl. aller Spesen frei Haus von Mk. 240, 275, 300 bis 450, oder ab Bordeaux Mk. 80 billiger. 5679

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Kaffee-Empfehlung.

Nach den heutigen Kaffeepreisen im Grosshandel ist es **fast unmöglich**, noch einen gebrannten Kaffee à Mk. 1.40 per 1/2 Kilo herzustellen; durch frühzeitige, billige, grössere Einkäufe guter und feiner Qualitäts-Kaffee's offerire hiermit noch einen **fein und kräftig schmeckenden, gebrannten Kaffee à 1.40 Mk.**, sowie als noch **sehr empfehlenswerth** meine Sorten à **Mk. 1.50 und 1.60** bis zu den feinsten Qualitäten, **ohne jeden Zusatz, sorgfältig und frisch gebrannt.**

Mein Rohkaffee-Lager bietet eine grosse Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Marken. Bei Mehrabnahme gebe entsprechenden Rabatt.

Gleichzeitig empfehle: **Brodzucker à 30 Pf.**, gemahlene und **Würfel-Zucker à 32, 34, 36 Pf.** per 1/2 Kilo, sowie **sämtliche Colonialwaaren, neue, gutkochende Hülsenfrüchte, Oele**, alle Sorten **Seife, Schmierseife, Soda, Stärke** etc. stets zu den **billigsten Tagespreisen** bei bester Qualität. 11078

Phil. Schlick, Kirchgasse 49,
 Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Aecht imp. Manila

der **Compagnia general** empfiehlt in Bündeln (10 Stück) à Mk. 1.20.

Kamerun-Cigarre,

beste, angenehmste Cigarre, à Mk. 57.— per Mille, Mk. 6.— per 1/10 K. bei

Hch. Biebricher,

8684 vis-à-vis dem „Restaurant Engel“, Langgasse 51.

Der hertigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospect über das „Dachim“ bei, auf den wir unsere Leser aufmerksam machen. 11917

Um zu beweisen,

was in Schuhwaaren aller Art für Damen, Herren und Kinder heute geboten ist,

empfiehlt

Langgasse
44,
Ecke der Lang- und Webergasse,

Ferdinand Herzog,

Langgasse
44,
Ecke der Lang- und Webergasse,

unter Garantie für reellen Werth:

Damen-Zugstiefel	in grösster Auswahl und in verschiedenen Arten zu	Mk. 4.25
Damen-Ballschuhe	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „	3.—
Herren-Zugstiefel	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „	5.50
Kinderstiefel	in grösster Auswahl	— .50
	etc. etc. etc.	

Von Vortheil und Interesse wird es Jedem gereichen, der bei Bedarf von vorstehend Gebotenem sich vorerst überzeugt.

==== Auswahl-Sendungen stehen gerne zu Diensten. ====

Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

9213



H. Matthes jr.,
Klaviermacher,
Piano-Magazin,
Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von **Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), **Ecke, Berdux, Kuhse** etc. 10761
Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.



Die seit 2 Jahren eingeführte **Feder**, welche sich allgemein und lobend eingebürgert hat, ist wieder unter sorgfältiger Ausführung erschienen, und kann ich dieselbe dem schreibenden Publikum nicht genug empfehlen.
Muster für **Bureau** und **Comptoirs gratis.**
7590 **Karl Hack, Kirchgasse 11.**

Brook's Maschinen-Garn
100 Yards 5 Pfg. 200 Yards 9 Pfg. 500 Yards 24 Pfg.
11080 „Zum billigen Laden“, 31 Webergasse 31.

Geschwister Strauss

Kl. Burgstrasse 6, Cöllnischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebernahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

7862

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

5681

Kochherde

in allen Größen von 40 Mk. an unter Garantie billigt bei **Karl Prousser, Herofstraße 10.**
1348



Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Samstag den 24. September
Abends 9 1/2 Uhr
im Vereinslocale „zum Mohren“:
Gesangsprobe.
Der Vorstand. 127

Katholischer Lehrlings-Verein.

Der Unterricht für das **Winter-Halbjahr** beginnt
Sonntag den 25. September Vormittags 9 Uhr für
Abtheilung C, Vormittags 10 Uhr für die Abtheilungen A u. B.
Montags, Mittwochs, Freitags Abends von 8 1/2 bis 10 Uhr
ist **Fortbildungs-Unterricht.**
Anmeldungen zum Lehrlings-Verein werden im Vereinshause
jederzeit angenommen. Der Vorstand. 172

Journal-Lesezirkel

von

W. Roth's Buchhandlung
(H. Lützenkirchen)

WIESBADEN, Webergasse 11.

Neu eingerichtet. **32 Zeitschriften.**
Wöchentlich einmaliges Wechseln: **Ein-**
tritt zu jeder Zeit. Prospekt steht zu
Diensten. 12910

Tapeten-Reste,

circa 100 einzelne Zimmer,
um damit zu **räumen**, zu jedem
annehmbaren Preise.

J. & F. Suth,

11991 Friedrichstrasse 16.

Mein Schuhwaaren-Aus-
verkauf, Marktstraße 22, dauert
nur noch bis **Montag den 26. d. Mts.**
und bietet sich die günstigste Gelegenheit,
gutes Schuhwerk billig einzukaufen.

Ludwig Schramm,

11929 22 Marktstraße 22.

Apotheker **Hofers** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-**
valescenten, auch **Wälder Dessertwein.** Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

Königliche Schauspiele

Freitag, 23. September. 169. Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser
Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. V. Schöffel's
Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Nepler.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchhofer, Stud. jur.	Herr Müller.
Conradin, Landsknechttrumpeter und Werber	Herr Aglitzh.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Börner.
Der Rector magnificus der Heidelberger Uni- versität	Herr Kauffmann.
Landsknechte und Werber, Studenten, Zwei Pöbelle, Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während
der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Ruffeni.
Maria, dessen Tochter	Frl. Nachtigall.
Der Graf von Wildenstein	Herr Rudolph.
Desen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Franz Beck-Rabecke.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Barbed.
Berner Kirchhofer	Herr Müller.
Conradin	Herr Aglitzh.
Ein Bote des Grafen	Herr Brünning.

Ein Kellerknecht, Vier Herolde, Bürgermädchen und Burschen.
Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern.
Schuljugend. Der Dechant. Mönche, Bürgermeister und Rathsherren
von Säckingen. Die Fürst-Nebstin und Nonnen des Hochstifts.
Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem
30jährigen Kriege 1656.

Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbo.

Akt 1: **Bauerntanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 2: **Mai-Idylle.**

Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von dem
gesamten Ballet-Perfonale.

Personen:

König Mai	Frl. Heil II.
Prinzessin Maiblume	Frl. Schrader.
Prinz Waldmeister	B. v. Kornagk.

Bibellen, Frühlingengel, Schmetterlinge, Amoretten, Pagen, Karl
der Große, König Wein, Schäfer, Schäferinnen, Gefolge des
Königs Mai, Dienen und Gnomen, Winzer und Winzerinnen.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Samstag, 24. September: **Der Richter von Zalamea.**
(Anfang 7 Uhr.)

Lokales und Provinzielles.

* 60. **Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.**
In der „Section für Hygiene“ hielt Herr Dr. Meinert (Dresden) einen
Vortrag über „den Einfluss der Luft-Temperatur auf die
Kinder-Sterblichkeit an Durchfall-Krankheiten“. Seine
Ausführungen knüpften an die Zeit zwischen dem 11. Juli und 25. Sept.
vorigen Jahres an, während welcher viele Kinder in Dresden angeblich an
Krämpfen oder Durchfall starben, und wiesen die meteorologischen Einflüsse
(Luft-Temperatur, Feuchtigkeit der Luft, Regenmenge, Barometerstand,
Windstärke) auf diese Kinder-Erkrankungs- und Sterbefälle an Durchfall
nach. Jede Familie in Dresden, in welcher zwischen dem 11. Juli und
25. September v. J. ein Kind im ersten Lebensjahre angeblich an Krämpfen
oder Durchfall gestorben war, wurde möglichst kurz nach der Meldung des
Todesfalles durch einen sich an der Untersuchung beteiligenden Arzt nach
den wichtigsten Umständen befragt. Außerdem sind ergänzende und ver-
gleichende Erhebungen angestellt worden über die Sterblichkeit in den
vier heißesten Wochen. Diese Untersuchungen haben ergeben, daß es sich in
den 11 Berichtswochen v. J. unter 663 überhaupt gemeldeten Fällen
(worunter angeblich 281 „Krämpfe“ waren) 580mal um Durchfall-
Krankheiten handelte. 479mal gelang die Feststellung des Erkrankungs-
tages. Im Durchschnitt waren die Gestorbenen 7 1/2 Tage krank gewesen;
26 starben schon am 1. Krankheitsstage, 49 am 2., 54 am 3. Tage u. s. w.
Die Windstärke hat einen eminenten Einfluß auf die Sterblichkeit, bei

hoher Windstärke ventiliren sich nämlich die Wohnungen ausgezeichnet, dagegen sehr schlecht bei Windstille; dagegen hatte die Windrichtung keinerlei erkennbaren Einfluß. Eine Gefahr der hohen Luft-Temperatur an sich besteht nicht, sondern die Gefahr galt nur für heiße Wohnungen mit geringer Ventilationsgröße, die Wohnungsluft wird beheizt von der Luft-Temperatur. Selbst ganz gesunde Kinder bekommen Fieber infolge der hohen Wärme der Wohnräume. Die höchste Sterblichkeit herrschte im Erdgeschosse, die geringste in den Kellerwohnungen. 1/2 pSt. der Todesfälle kam auf die höheren und gebildeten Stände, 2/3 pSt. auf den Mittelstand, 60,8 pSt. auf die arbeitenden Classen.

Herr Dr. Gerlach (Wiebrich) sprach über „Peptone und die sogenannten Peptone des Handels“. Redner wandte sich zunächst gegen den Mißbrauch, der mit dem Worte „Pepton“ getrieben wird und möchte dasselbe nur in dem Wilhelm Kühne'schen (Heidelberg) Sinne gebraucht wissen. Nach Beschreibung der Peptone und sonstigen Verdauungsproducte ging Referent auf die im Handel befindlichen sogenannten Pepton-Präparate ein und betonte dabei, daß sie aus Albuminosen bestehen und Pepton gar nicht oder nur spurweise enthalten. Nach Mittheilung über die Unmöglichkeit, ausschließlich durch Verdauungsproducte (Albuminosen und Pepton) die Ernährung des Organismus vor sich gehen zu lassen, erkannte Dr. Gerlach diese Präparate dennoch als sehr gute Hülfsmittel bei Ernährung Kranker und Reconvalescenten an und betonte namentlich, daß ein ganz neues von Kemmerich hergestelltes Präparat, das auch in der hygienischen Ausstellung hier sich befindet, sich als das stickstoffreichste aller derartigen im Handel befindlichen (es enthält über 70 pSt. Eiweiß- und verdampter Körper) darstellt und sich durch angenehmen Geschmack und Geruch auszeichnet, den höchsten Ansprüchen genügt, welche bisher an derartige Präparate gestellt worden sind.

Bei der gestrigen unter überaus zahlreicher Betheiligung auch der Damen abgehaltenen zweiten allgemeinen Sitzung betraf der erste Gegenstand der Tagesordnung die Wahl des Ortes der nächsten Versammlung. Bereits in der ersten Sitzung wurde ein Schreiben des Stadtraths von Heidelberg verlesen, worin derselbe einladet, die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in den nächsten Jahren in Heidelberg abzuhalten. Mittlerweile ist auch von Köln eine Einladung eingegangen, die nächste jährige Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Köln stattfinden zu lassen. Einstimmig wurde Köln als Ort der nächstjährigen Versammlung gewählt, für spätere Jahre soll Heidelberg in Aussicht genommen werden. Herr Geh. Rath Professor Dr. Virchow hielt einen streng wissenschaftlichen Vortrag über den Transformismus, jenes Gebiet von Erscheinungen, welches meist unter dem Namen Darwinismus zusammengefaßt wird. Der berühmte Gelehrte behandelte das hochinteressante Feld einer bestimmten Art von Naturphilosophie, welche die Abstammung des Menschen aus Transformation mit Erblichkeitscharakter erklären will. „Die Menschen glauben“, führte der Vortragende aus, „mit gutem Grunde, daß es eine Zeit gegeben habe, wo noch keine lebenden Wesen existirten, und sie wollen wissen, wo der Anfang des Lebens zu suchen sei und wie das Leben inmitten der unbelebten Welt begonnen habe. Wer diesem Drang nicht widerstehen kann, dem bleibt schließlich nur übrig, die Wahl zwischen dem Dogma von Schöpfung, wie die Bibel es gibt, und der Urzeugung. Aber keines dieser Dogmen ist Gegenstand der Forschung; denn noch nie ist ein lebendes Wesen oder auch nur ein lebendes Element, eine lebende Zelle, gefunden worden, von denen man hätte sagen können, sie seien die ersten ihrer Art gewesen, noch nie ist auch nur ein vereinerlichter Akt entdeckt worden, an dem die Möglichkeit hervorgetreten wäre, daß er aus einem solchen ersten der durch Urzeugung entstandenen Wesen angeht habe. Die Urzeugung erscheint nicht als Frage der praktischen Naturforschung, sondern als Postulat der Naturphilosophie. In der ganzen aktuellen Welt gibt es kein lebendes Wesen, das durch Urzeugung hervorgegangen wäre, sondern Leben entsteht nur durch Erbfolge. Die Transformisten sind dem Beweis noch schuldig geblieben, daß alle lebenden Wesen auf ein ursprüngliches Wesen zurückzuführen seien, daß von einem ursprünglichen lebenden Wesen durch Umbildung fertiger Gewebe und Theile in andere neue Wesen sich gebildet haben. Ein praktisches Problem sind alle Untersuchungen über den Stammbaum des Menschen nicht und ein größeres Verdienst als alle diese „Spaltpilz einen Schimmelpilz züchten wollte.“ Und trotzdem erkannte auch der Vortragende an, daß der Darwinismus sich als ein befruchtender Gedanke erweisen habe. Er habe nicht als Gegner der Transformisten gesprochen, sondern als Freund; aber er habe auch immer unterschieden zwischen Freund und Anhänger; Anhänger der Transformationslehre könne er nicht sein, wenn nicht ein Beweis für die Richtigkeit der Hypothese erbracht werde. Stürmischer Beifall dankte Herrn Geh. Rath Virchow für seine hochinteressanten Ausführungen.

In geistvoller Weise behandelte der auf dem Gebiete der Pflanzenphysiologie bedeutende Professor Detmer von Jena das Thema „Pflanzenleben und Pflanzenatmung“ und zeigte, wie wahr es ist, was er am Schluß seines Vortrages bemerkte, daß nämlich im naturwissenschaftlichen Unterricht Alles vom Lehrer abhängt, welcher durch die Art seines Vortrages es ganz in der Hand habe, den idealen Sinn, die ideale Naturbetrachtung in dem Schüler, dem Zuhörer zu wecken. „Unser Jahrhundert“, sagte er, „ist dasjenige der Naturwissenschaft. Die Naturwissenschaft spielt heutzutage eine Rolle wie nie zuvor. Und es ist ganz überflüssig, hervorzuheben, daß das praktische Leben durch die Naturwissenschaft gewaltige Veränderungen und Erweiterungen erfahren hat, ebenso ist auch die Philosophie durch die Naturwissenschaft gefördert worden. Unter diesen Verhältnissen bleibt es nur zu bedauern, daß die Naturwissenschaft bis jetzt noch zu wenig diesen Einfluß auf die Verstandes- und Verzensbildung geltend machen kann. Und doch! Welch ein frisches Leben pulst in unserer schönen Wissenschaft. Hier scheint auch wieder die Schule in hervorragender Weise berufen zu sein, bahnbrechend zu wirken. Lassen Sie uns also an dieser Hoffnung und diesem Gesichtspunkt fest-

halten und nach unseren Kräften Alles aufbieten, um unseren Bemühen immer weiteren Fortgang zu sichern. Denn es ist ja ganz ohne Zweifel, daß die Erkenntniß der Natur, die Erkenntniß der gewaltigen Entdeckungen ebenso befähigt ist, wie jede andere Erkenntniß, uns über das Leben zu erheben und den Sinn für die Ideale wachzuhalten.“

* Zum Capitel Schule und Haus wird uns geschrieben: Das Winter-Halbjahr nimmt seinen Anfang und mit dem vielfach eintretenden Wohnungswechsel auch die Nothwendigkeit des Wechsels der Schule für unsere Jugend; die aus dieser Veranlassung seitens der Eltern in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen waren keine angenehmen. Die Schüler wurden von einer Schule zur anderen geschickt, dabeist angenommen oder auch nicht, je nach Ermessen der betreffenden Stelle. Diese Wanderung zog sich mitunter Tage lang hin. Im letzten Sommer sah sich die städtische Schulbehörde sogar veranlaßt, in mitten des Sommer-Halbjahres die Ueberführung aller betreffenden Schüler aus der bisher besuchten in die Schule ihres Bezirks zu verfügen, eine Anordnung, welche an der einen Schule zur Ausführung kam, an der anderen nicht. Wir wollen uns jeglichen Urtheils über diese Verhältnisse enthalten, auch wollen wir gerne anerkennen, daß die Schule einen möglichst seltenen Schülerwechsel an und für sich wünschen muß und daß es der Schulleitung als einfachstes Mittel, sich mancherlei Mühen und Beschwerden fern zu halten, erweisen mag, die Umschulung der Schüler sozuziagen abzustellen bzw. auf Ausnahmefälle zu beschränken. Das Elternhaus muß jedoch andere Wünsche geltend machen. Die bekanntlich durchschnittlich minder gut geleiteten und gemäßigten Schüler unserer Elementarschulen müssen vielfach schon vor Tagesanbruch durch Straßenreinigen, Austragen von Bodwerk, Zeitungen u. dergl. ihren Eltern einige Pfennige verdienen helfen. Haben diese Kinder dann nicht die ihnen verhältnismäßig nahe Schule ihres Wohnbezirks zu besuchen, so müssen sie oft frierend und mit leerem Magen eilen, um noch rechtzeitig zur Schule zu kommen. Es ist unter solchen Umständen ein um so berechtigter Wunsch der Eltern, ihre Kinder der nächstgelegenen Schule überwiesen zu sehen. Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns noch eine zweite Bitte geltend zu machen: „die nun einmal bestehende in der Reichstraße-Schule eingerichtete, von Schülern aus allen Theilen der Stadt besuchte Ausnahmeklasse mit Rücksicht auf die kommende unglückliche Jahreszeit in die entsprechend gelegene Schule auf dem Schulberg verlegen zu wollen“. Sollten dabeist die nothwendigen Kräfte nicht vorhanden sein, so könnten solche ja wohl den Wechsel mitmachen.

* Unsere Nachricht, die ausschließliche Concession zur Ausfuhr der Latrine sei dem Herrn Knettenbrech aus Wiebrich erteilt worden, findet ihre Bestätigung durch eine Bekanntmachung des Königl. Polizei-Präsidiums, welche uns zur Veröffentlichung zugeht. Dieselbe lautet: „Im Anschluß an die Polizei-Verordnung vom 16. August 1887, betr. die Entleerung und Reinigung der Abtrittsgruben, mache ich hierdurch bekannt, daß vom 1. October 1887 ab — an welchem Tage die der Wiesbadener Dünger-Ausfuhrgesellschaft, dem Wiebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhrgesellschaft, dem Fuhrmann Sprenger und dem Landwirth K. Nath jun. erteilten Concessionen erlöschen — dem Fuhrmann Fritz Knettenbrech zu Wiebrich die alleinige Concession zum gewerbmäßigen Betriebe der gerdulosen Entleerung von Abtrittsgruben und der Abfuhr der Fäkalien innerhalb des Stadtbezirks Wiesbaden erteilt worden ist. Durch die fortan einheitliche Regelung des Abfuhr-Betriebes wird, wie ich hoffe, auf diesem Gebiete ein in jeder Beziehung befriedigender Zustand hergestellt werden. Die Erfüllung aller dem genannten Unternehmer in der Concessions-Urkunde auferlegten Bedingungen ist durch Stellung einer hohen Caution gesichert. Die Vergütung für die Reinigung der Abtrittsgruben wird in Zukunft nach einem festen Tarife erfolgen, der zu Jedermanns Einsicht auf dem Bureau des Unternehmers ausgehängt sein muß. Die bisherige Ungleichmäßigkeit in den Vergütungssätzen für die Grubenentleerungen wird aufhören, vielmehr war die Schonung der Interessen der Grubenbesitzer eine Hauptfrage bei Aufstellung der neuen Concessionsbedingungen. In dieser Beziehung werden hiermit folgende Paragraphen der Concessionsurkunde zur öffentlichen Kenntniß gebracht: §. 5. Die Abtrittsgruben sollen bei der Entleerung nicht weiter als nöthig geöffnet werden. Das Geschäft ist mit Schonung der Gruben-Einrichtungen und unter möglichster Verhütung von Verunreinigungen zu besorgen; auch ist darauf zu halten, daß das zur Verzehrung der abelriechenden Gase zur Anwendung kommende Kohlenfeuer gehörig brennt, damit die Verzehrung der Gase eine vollständige wird. §. 8. Von der beabsichtigten Vornahme der Reinigung ist der betreffende Hauseigentümer beziehungsweise Hausverwalter thunlichst mindestens 1/2 Stunde vor dem Beginn der Arbeit zu benachrichtigen. §. 9. Die Kosten für die ausgeführte Entleerung einer Abtrittsgrube sind nach einem festen Tarife zu berechnen, welcher — vorbehaltlich der Bestimmung in §. 9 der Polizei-Verordnung vom 16. August 1887 — ein- für allemal von dem Unternehmer aufzustellen ist. Die Aufstellung des Tarifs erfolgt nach dem Maßstabe des Raumgehalts der verwendeten Fässer. Für die Entfernung des festen Bodensatzes darf ein besonderer Preis nicht berechnet werden. §. 10. Werden in der Grube Gegenstände vorgefunden, welche von der Pumpe nicht aufgenommen werden können, wie Stroh, Lumpen, Scherben und dergleichen, so sind die betreffenden Hauseigentümer oder deren Vertreter sogleich hierauf aufmerksam zu machen. Diese Rückstände sind in der darauffolgenden Nacht nach Maßgabe der bestehenden polizeilichen Vorschriften abzuführen. Der Unternehmer macht sich verbindlich, für diese Arbeit nicht mehr als höchstens den Satz von 20 Mark zu liquidiren. §. 11. Der Unternehmer ist verpflichtet, die bei Gelegenheit der Reinigung der Abtrittsgruben wahrgenommenen Mißstände und Ordnungswidrigkeiten der Grubeneinrichtung dem Eigenthümer und der Polizeibehörde befrüht deren alsbaldiger Abstellung sofort zur Kenntniß

gen. § 12. Der Unternehmer ist verpflichtet, in der Stadt Wiesbaden ein ständiges, angemessen besetztes und ausgestattetes, an den Wochentagen von 8-12 Uhr Morgens und 2-6 Uhr Nachmittags geöffnetes Bureau zu halten und auf denselben täglich von 5-7 Uhr Nachmittags anwesend zu sein. In den übrigen Geschäftsstunden muß ein geschäftsführender Vertreter auf dem Bureau anwesend sein. In dem Bureau muß der Tarif (§§ 9 und 10) an in die Augen fallender Stelle in großem Druck ausgehängt sein. § 14. Das Dienstpersonal des Unternehmers muß in sauberem Anzuge erscheinen, hat sich gegen Jedermann anständig und höflich zu benehmen und polizeilichen Weisungen bezüglich des Betriebes des Stuben-Reinigungs-Geschäfts augenblicklich Folge zu leisten. § 15. Dem Dienstpersonal ist es unbedingt verboten, von Hausbesitzern Trinkgelder, Getränke oder sonstige Geschenke zu beanspruchen oder die Accordirung von Arbeiten für eigene Rechnung, seien dieselben welcher Art sie wollen, einzugehen. Arbeiter, welche hiergegen verstoßen, oder welche Neigung zum Trunke zeigen, müssen von dem Unternehmer sofort entlassen werden. Außerdem ist der Unternehmer verpflichtet, solche Arbeiter, welche sich bei Ausführung ihrer Obliegenheiten wiederholt Verstöße gegen die bestehenden Polizeivorschriften haben zu Schulden kommen lassen, auf Erfordern der Polizeibehörde aus dem Dienste zu entlassen. Die erforderlichen Mittheilungen wegen des Bureau's des Unternehmers, der Geschäftsstunden zc. bleiben einer späteren Mittheilung vorbehalten. Wiesbaden, den 21. September 1887. Der Polizeipräsident: von Reinbaben."

*** Militär-Personalien.** Das Militär-Wochenblatt meldet: Nassau, Sec.-Lieut. vom 2. Dippelsh. Gren.-Regt. No. 3, commandirt bei der Unteroff.-Schule in Biedrich, zum Prem.-Lieut. befördert; v. Schweinichen, Prem.-Lieut. à la suite des 3. Magdeburg. Inf.-Regts. No. 66, unter Belassung in dem Commando als Adjutant bei der 27. Inf.-Brig., zum Hess. Fü.-Regt. No. 80 à la suite desselben versetzt; Thierrn, Maibauer, Port.-Fähnrs. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, am Ende, Frhr. v. Vershuer, Port.-Fähnrs. vom Rhein. Drag.-Regt. No. 5, zu Sec.-Lieut. befördert; Scheuch, Sec.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, in das 2. Hannov. Inf.-Regt. No. 77 einrangirt; Schulz, Port.-Fähnrs. vom Nass. Feld.-Art.-Regt. No. 27, zum außeretatsmäß. Sec.-Lieut. befördert; v. Glämer, v. Quarnab-Quernheimb, außeretatsmäß. Sec.-Lieut. vom Nass. Feld.-Art.-Regt. No. 27, zu Art.-Offiz. ernannt; v. Rabenau, v. Goedeke, außeretatsmäß. Sec.-Lieut. vom Hess. Pion.-Bat. No. 11, zu etatsmäß. Sec.-Lieut. ernannt; Funke, Sec.-Lieut. von der Inf. des 1. Bats. (Oberlahnstein) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Prem.-Lieut., Reßler, Gaertner, Bielefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zu Sec.-Lieut. der Inf. des Hess. Fü.-Regts. No. 80, Koch, Bielefeldw. von dems. Bat., zum Sec.-Lieut. der Inf. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, Almenröder, Bielefeldw. vom 2. Bat. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, zum Sec.-Lieut. der Inf. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, von und zur Mühlen, Sec.-Lieut. von der Inf. des Hess. Jäger-Bat. No. 11, zum Prem.-Lieut., Heyn, Bielefeldw. vom Hess. Landw.-Bat. (Stettin) No. 34, zum Sec.-Lieut. der Inf. des Nass. Feld.-Art.-Regt. No. 27, Balbus, Bielefeldw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Inf. des Hess. Pion.-Bats. No. 11 befördert; Sasse, Hauptm. und Comp.-Chef vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, mit Pension, der Aussicht auf Anstellung in der Gensdarmrie und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt.

*** Das Rettungshaus** beging am Mittwoch die Feier seines Jahresfestes, zu welcher sich außer anderen zahlreichen Freunden dieser humanen Anstalt auch die Frau Prinzessin Luise von Preußen und Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe eingefunden hatten. Mit dem Jahresfest war zugleich die Confirmation von 15 Böglingen (11 Knaben und 4 Mädchen) und die Einweihung des neuerbauten Hauses verbunden. Herr Pfarrer Höser (Dornholzhäuser) hielt die Festpredigt über die Textesworte: "So ihr Soldes wisset, selig seid ihr, so ihr es thut." (Joh. 13, 17.) Durch den Neubau, welcher zur Aufnahme der weiblichen Böglinge der Anstalt bestimmt ist, ist einem fühlbaren Bedürfnis in ercentlicher Weise abgeholfen worden. Der ansehnliche Bau bietet im zweiten Stock zwei geräumige luftige Säle, die als Schlafsäle für die Mädchen dienen sollen; im unteren Stock befindet sich der gemeinsame Waschsaal, während die übrigen Räumlichkeiten im unteren Stock zu einer Lehrerwohnung eingerichtet werden sollen. Im Dachstock bleiben dann noch mehrere Räumlichkeiten zu anderweitiger Benutzung zur Verfügung. Schon in den nächsten Tagen wird der im vorigen Jahre begonnene und jetzt fertiggestellte Bau bezogen werden. Das Jahresfest wurde mit dem Jahresbericht des Hausvaters, Herrn Lehrers Hoffmann, eingeleitet. Die Zahl der Böglinge betrug nach dem Bericht 60 und zwar 40 Knaben und 20 Mädchen. Die Kinder wurden in zwei Classen unterrichtet; in der ersten waren 30, in der zweiten 25 Schüler. In beiden Classen aber wurde in erster Linie auf das Strengste an dem wichtigen pädagogischen Grundsatz festgehalten: "Wenig aber gründlich"; denn wenn irgendwo eine Beschränkung des Unterrichtsstoffes geboten erscheint, so ist dies vor Allem in den Rettungsanstalten und verwandter Schulen der Fall. Von den "geschäftlichen Mittheilungen" dürfte von Interesse sein, daß der seitherige Cassirer, Herr Schlid, aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niedergelegt hat; an seine Stelle ist der Regierungs-Secretar, Assistent Herr Schönfeld getreten. Auch der seitherige Vorsitzende des Rettungshauses, Herr General-Superintendent Dr. Ernst, hat aus Gesundheitsrücksichten den Vorsitz im Rettungshause niedergelegt; an seine Stelle ist vorläufig Herr Pfarrer Burchard getreten. Nachdem der Hausvater gesprochen hatte, hielten noch Ansprachen die Herren Pfarrer Schupp

(Sonnenberg), Pfarrer Höser (Dornholzhäuser), Pfarrer Grein hier, Consistorialrath Wilhelm (Biedrich), und Dean Cuy (Fohsteln). Letzterer widmete dem verstorbenen Pfarrer Nint, dessen Leichenfeier an demselben Tage in der Michaeliskirche in Hamburg stattfand, einen ehrenden Nachruf, in welchem er Nint's weitverzweigte und geeignete Wirksamkeit in Hessen-Nassau feierte.

*** Postalisches.** An Stelle des mit dem 1. November d. J. in den Ruhestand tretenden Post-Directors Herrn König ist der Post-Director Herr Andrek von Frankfurt a. M. (Postamt 4) hierher versetzt worden.

*** Wiesbadener Zweigverein für Volksbildung.** Vorgehens Nachmittags um 2 Uhr fand in der Elementarschule Schulberg 12 die Eröffnung des Cursums für weibliche Handarbeiten statt, zu welcher sich eine größere Anzahl aus der Schule entlassener Mädchen eingefunden hatte. Der Unterricht wird sich auf die einfachsten Arbeiten (Nähen, Umändern von Kleidungsstücken zc.) erstrecken; er wird wöchentlich in vier Stunden (Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2-4 Uhr) erteilt. Das Honorar beträgt für den ganzen Winter nur 2 M., Unentgeltlich wird es ganz erlassen. Weitere Anmeldungen werden noch in den nächsten Tagen von Fr. Victor, Emsersstraße 34, entgegen genommen.

*** Turnerisches.** Sonntag den 25. September 1887 wird in Kloppenheim die zweite Gau-Vorturnerschule des Rhein-Tannus-Gaues abgehalten. Das Turnen beginnt Morgens 10 Uhr und wird mit Freiübungen unter Leitung des Gau-Turnwarts, Herrn Louis Henker (Wiesbaden), eröffnet. An die alsdann stattfindenden Stabübungen reiht sich das Geräte-Turnen an Reck, Barren, Pferd nach dem Merzbüchlein von Burtz. Das Turnen wird um 12 Uhr beendigt sein und alsdann findet im Gasthaus zum „Schwanen“ ein gemeinsamer Mittagstisch statt. Anschließend hieran wird der zweite Gau-Vorturnertag des Rhein-Tannus-Gaues abgehalten, in welchem Berichte über die Thätigkeit im Gau, die Bezirks-Vorturnerschulen, das erste Gau-Turnfest zc. erteilt werden. Sodann kommt zur Beratung: „Wie ist das Turnen ordnungsmäßig in den Vereinen zu gestalten und welche Grundzüge sind hierbei zu beachten?“ Die Versammlung dürfte für jeden Turner, besonders da die Einführung eines einheitlichen Turnens im Gau zur Sprache kommt, größtes Interesse haben.

*** Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 38** liegt an unterer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

= Kloppenheim, 20. Sept. Gelegentlich der am Sonntag den 25. September cr. hier stattfindenden Gau-Vorturnerschule des Rhein-Tannus-Gaues wird der hiesige „Turnverein“ sein Abturnen, verbunden mit Preisturnen für Böglinge, veranstalten. Das Preisturnen beginnt Morgens um 9 Uhr. Gezurrt wird an Reck, Barren, sowie an zwei volkstümlichen Geräten. Nachmittags von 3 Uhr ab findet auf dem Turnplatz geistliche Unterhaltung statt. Bei Eintritt der Dunkelheit erfolgt der Rückmarsch nach dem Vereinslocal (Gasthaus zum „Schwanen“) zu einem Commerc und zur Preisvertheilung.

FZ Cassel, 20. Sept. Die Strafkammer verurtheilte heute nach vierstündiger Beratung auf Grund des Socialistengesetzes und der §§ 128 und 129 des Strafgesetzbuchs den Tischler Hergemann von Bielefeld und den Schuhmacher Busch von Cassel zu je 3 Monaten Gefängnis, den Schuhmacher Luig (Cassel) außerdem wegen Majestäts-Beleidigung zu 5 Monaten Gefängnis. Die Untersuchungshaft wurde angedreht und die Verurtheilten wurden freigelassen. Der Gerichtshof adoptirte die Reichsgerichts-Entscheidung, nach welcher die Verbreitung des verbotenen „Socialdemocrat“ die Theilnahme an einer geheimen Verbindung voraussetzt.

Kunst und Wissenschaft.

*** Königl. Schauspiele.** Die für heute, zum Vortheile der hiesigen Theater-Benjosn-Anstalt, in Aussicht genommene Vorstellung der Oper „Lohengrin“ hat eingetretener Hindernisse wegen auf Montag den 26. d. M. verlegt werden müssen. An Stelle derselben tritt Reßler's „Trompeter von Säckingen“. Anfang 6 1/2 Uhr.

RECLAMEN.
80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Allen Bühnenkünstlern, seien sie als Sänger oder Schauspieler thätig, können nicht dringend genug die **Sodener Mineral-Pastillen** empfohlen werden. Dieselben bilden ein angenehmes, leicht lösliches Heilmittel, das nahezu absolute Sicherheit gegen die Erkrankungen der Respiration-Organe hervorgerufenen leidigen Verunstaltungen gewährt. Vielfache Zuschriften, darunter auch eine der gefeierten **Diva Marcella Sembrich**, bekundigen den Werth der Sodener Mineral-Pastillen. Frau Sembrich schreibt: „Ich kann nicht umhin, Sie von der vorzüglichen Wirkung der Sodener Mineral-Pastillen bei stimmlicher Indisposition zu benachrichtigen. Die Wirkung ist überhaupt auf den gesammten Organismus eine ganz vorzügliche, so daß ich dieselben jetzt ständig benutze und meinen Collegen auf's Wärmste empfehlen kann. gez. Marcella Sembrich-Stengel.“ (M.-No. 300.) 48

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4388 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannusstrasse Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 23. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Hause

30 Dohheimerstraße 30

1 vollst. Bett, 1 Waschtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Deckbett und 2 Kissen, 1 nußb. Nachttisch mit Marmorplatte, 1 geschw. eingelegte Kommode, 1 weißer Tisch, 1 nußb. Kleiderschrank, 4 Rohrstühle, 1 nußb. Kommode, 1 Handtuchhalter, 2 Erker-Rouleaux, 1 Marquise (compl.), 1 Saß Bierforcken, 1 Closet, 1 Abfallmaschine, 1 halbgewundene Holzstreppe, 2 Leitern, 1 Tritt, diverse Käffer, Einmachhänder u. s. w., sowie 1 fast neue Wheeler & Wilson-Nähmaschine

entw. meistbietend gegen baare Zahlung versteigert.
Gg. Reinemer,
Auctionator und Taxator.

Kgl. Preuss. Staatslotterie.

Hauptgewinne: 1 à 600,000 Mark,
2 à 300,000, 2 à 150,000, 2 à 100,000,
2 à 75,000 etc.

Nächste Ziehung am 3. und 4. October d. J.
1/4 Anth. à 12 1/2 Mt., 1/8 à 6 1/2 Mt.,
1/16 à 3 1/2 Mt., 1/32 à 2 Mt. 9882

1/4 für alle 4 Klassen gültig 4 Mt. versendet
Robert Th. Schröder, Stettin.
Gewinnlisten 1., 2. und 3. Klasse à 25 Pf., 4. Klasse 50 Pf.

H. Lissauer,
Berlin. Hofflieferant **Lyon.**

Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.
Den Eingang

sämmtlicher Nouveautés

in
Wolle, Seide, Moiré Antique, gestreift u. geblümt,
zeige hiermit ergebenst an. 11289

Vertreter für Wiesbaden:
Louisenstrasse No. 35, Part. **L. Herdt,** Louisenstrasse No. 35, Part.

Zahn-Pasta

VON
C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz,
Parfümerie-Fabrik.

Bestes und vollkommenstes Mittel zur Erfrischung und Befestigung des Zahnfleisches und zur Erhaltung von weissen, schönen Zähnen. Ein Versuch mit dieser Pasta lässt die Vorzüglichkeit derselben sofort erkennen. Zu haben bei
Adalbert Gärtner, Marktstrasse 13.

Spizen von den gewöhnlichsten Brettons bis zu den feinsten Points werden unter Garantie gewaschen bei **S. Bierwirth, Friedrichstraße 48, II.** 7356

Klein, Ofenseher und Putzer, wohnt Neugasse 12. 11370

Von der Reise zurückgekehrt, bin ich wieder täglich
Vorm. von 9—11 und Nachm. von 3—4 Uhr zu sprechen.
Dr. Kempner,
Augenarzt.
10668

Höheres katholisches Mädchen-Institut
von **W. & C. Wirtzfeld,** 9191
Wiesbaden — Rheinstrasse 48.
Beginn des Winter-Semesters: Montag 26. September.

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein reichsortirtes Lager in:

Wachstuchen, Ledertuchen,
Cocos-Matten und Läufern,
Rouleaux.

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 9556
40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Mein neuer Motten-Apparat

ist jetzt fertig gestellt und werden **Motten, Wanzen,**
Holzwürmer und jegliches Ungeziefer aus Möbel, Betten,
Kleidern etc. innerhalb zwölf Stunden geruchlos vertilgt.
Der längere Zeit anhaltende, lästige Geruch ist hierbei gänzlich ausgeschlossen. Für Erfolg wird garantiert.
Auch besorge ich das Waschen und Reinigen von Bettfedern.
10389 **C. Reuter, Tapezierer, Ronisenplatz 7.**

Mein sehr reichhaltiges Lager aller Sorten

Defen

halte ich bei billigt gestellten Preisen zur geneigten Abnahme
bestens empfohlen. **L. D. Jung, Langgasse 9.** 10465

Einem Weltruf

genießen 11582

Merzenich's Hygien-Oefen.



Vorteile gegenüber den Amerikaner-Defen: Brennen den ganzen Winter und kann jede Kohle verwandt werden; die einzigen Defen, die nur feuchtwarme Luft in den zu heizenden Räumen abgeben. Unentbehrlich für Lungenkranke. — Ausführlich: Prospekte gratis und franco.

Siebricher Ofenfabrik
Hub. Merzenich, Diebrich a. Rh.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Wegen Bezug sind Rheinstraße 45, Parterre, zu verkaufen 1 Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle), 1 Büffet in Rußb., 2 Gas-Lüster u. mehrere Spiegel. 11107

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Restauration Lendle, Friedrich-
straße 23.
Jeden Tag: Süsser Apfelwein frisch von der Kelter. 11787

Weißwein-Verkauf.

Vorzüglichen Pottenheimer 1884r per Flasche
70 Pf. (ohne Glas). Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 372

Frisch eingetroffen:

**Rieler Büdinge,
Bumpernickel,
Zeltower Rübchen.**

11513

C. Reppert, Abelhaidstraße 18.

Tilsiter Rahmkäse, hochfeine
Waare,
von jetzt ab immer zu haben in der Käse-Handlung von
8088 **Gustav v. Jan Wwe.,** Michelstraße 22.

Frische Schellfische!

heute erwartend.

11852 **Franz Blank,** Bahnhofstraße 12.

Prima Häringe per Stück 5 Pf.,
große, neue Linsen Pf. 25 "

bei

G. Horz, Röberstraße 25. 11755

Täglich frische, echte Land-Butter

zu billigsten Tagespreisen.

8181

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Kartoffeln, blaue und gelbe Pfälzer,
in prima Waare im Kumpf und
Malter zum billigsten Preise frei in's Haus geliefert bei
11796 **Chr. Diels,** Webaergasse 37.

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind gepflückte und
gefallene Birnen zu verkaufen. 11802

Gute Kochbirnen per Kumpf 50 Pfg. bei
11699

W. Brummer, Schwachstraße 9.

Gute Kochbirnen per Kumpf 60 Pfg. sind zu haben am
Lannus-Bahnhof an dem Obststand von
9621 **Wilh. Hoffmann.**

Römerberg 30 sind junge, fette
Euten zu verkaufen. 11823

Eine noch guterhaltene Kelter für den
Preis von 150 Mk. zu verkaufen. Näh.
Mauritiusplatz 2. 11806

Belgische Lapins und Meerschweinchen billig zu ver-
kaufen. Näh. Sonnenbergerstraße 31 beim Diener. 11785

Abonnements-Einladung.

Das

**Casseler
Tageblatt und Anzeiger,**

34. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen,
wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen
Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine
angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten
rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Er-
eignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer
sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche
und objectiv Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt
der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten
vernünftigen Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen
Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniz der Leser und des
Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfache
Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und span-
nendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren.
— Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-
Bepfehlen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Ver-
loosungs-Listen über in- und ausländische Werth-
papiere u. s. w.

Die ausführlichen Casseler Plakat-Jahrespläne werden am
1. October d. J. sämmtlichen Abonnenten gratis geliefert.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mr. 50 Pf.
pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen
Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und An-
zeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf.
pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“
wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.
Cassel, im September 1887.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Wunder-Blumenzwiebeln.

Werden nicht eingepflanzt und blühen, trocken an jeden
hellen Platz gestellt, in 2 bis 4 Wochen sehr schön. Vorräthig
in der Samenhandlung von
10994 **A. Mollath,** Mauritiusplatz 7.

Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten
werden fein und billig gearbeitet. Näh.
Schwalbacherstraße 63. 2. Stock rechts. 11603

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird ange-
nommen ff. Schwalbacherstraße 16, P. r. 11020

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Stollwerk in Köln a. Rh.

Als tägliches, diätetisches Getränk empfohlen.

Dr. Michaelis' Eichel-Cacao zeichnet sich — mit Milch zubereitet — durch Wohlgeschmack, Nährgehalt und leichte Verdaulichkeit hervorragend aus, und stärkt durch seine tonisirende Eigenschaft die Verdauungsorgane. Daher besonders empfehlenswerth für Kinder und Personen mit geschwächter Verdauung.

Mit Wasser gekocht ist er ein nährendes Heilmittel gegen Diarrhöe- und Brechdurchfall der Kinder.

Dr. Michaelis' Eichel-Cacao ist garantirt frei von Alkalien (Soda und Pottasche), welche im sogenannten holländischen Cacao enthalten sind.

Gebrauchs-Anweisung auf den Etiketten.

Verkaufspreise der Büchsen: M. 2.50, M. 1.30 & M. 0.50.

Haarlemer Blumenzwiebeln

1 Sortiment von 20 verschiedenen Zwiebeln **M. 2.—**

1 Sortiment von 12 verschiedenen Zwiebeln **M. 1.20**
empfehlen als sehr billig

L. Schenck & Co., Kunst- u. Handelsgärtnerei,
gr. Burgstraße 3 u. Mainzerstraße 15.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 9900

A. Berling, gr. Burgstr. 12.	A. Meuldermans, Bleichstr.
W. H. Birck, Dranienstr.	Th. Rumpf, Webergasse.
A. Cratz, Saugasse.	A. Schirg, Schillerplatz.
F. Klitz, Ecke der Lannußstr.	F. Strasburger, Kirchgasse.

Ruhrkohlen,

häufige Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 M. 50 Pfg.,
Ruhrkohlen 19 M. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung)
empfiehlt **A. Eschbacher.**

Biebrich, den 1. September 1887. 8975



Zucht- und Mastschweine



von der auf der deutschen landwirthschaftlichen Ausstellung zu Frankfurt a. M. mit dem ersten Preise ausgezeichneten Yorkshire-Rasse, 2 bis 3 Monate alt, jederzeit verkäuflich zu mäßigen Preisen bei frankirter Rücksendung der Transportkosten ab Bahnhof

Niederolm, Rheinhesen,

(N.-No. 18814) Gutsverwaltung des Herrn von Joeden.



Abreise halber ist eine 7 Monate alte Ulmer Dogge, gut dressirt, brillante Eigenschaften, sehr preisw. zu verkaufen **Nerostraße 36, B. 11747**

Darzer Hähnen billig u. verk. **Schwabocherstr. 12, Dth. 11842**

Ein sehr guter, gebr. **Nieberner Kochofen** (Kamnofen), innen 2 Kochlöcher, zu verkaufen. Näheres **Morigstraße 6, 2. Stock links. 11674**

Ein **Mantelofen**, solid, 1 1/2 Meter hoch, zu verkaufen **Dobh-ime-straße 8, Parterre. 1 675**

Eine **Cristallglas-Scheibe**, 103 Cm. breit, 157 Cm. hoch ist billig zu verkaufen **Röberallee 20, Parterre.**

Vorzügl. **Backstufen** zu verkaufen **Wilhelmstraße 10. 3106**

Mainzer Tagblatt (Mainzer Zeitung).

Erscheint 7 Mal wöchentlich.

Gelesenste Provinzial-Zeitung im Großh. Hessen.

Redacteur: Wilhelm Jacoby.

Abonnements für das nächste Quartal zu **Mt. 2.65** mit Bestellgeld nehmen alle Postanstalten an. Einziges Blatt in Mainz, in welchem sich **jämmtliche amtlichen Anzeigen** vereinigt finden, daher **unentbehrlich** für die Geschäftswelt. **Bestimmteste Verbreitung von Inseraten**, die **Beiträge 20 Pfg.**

Keine Wohnung befindet sich von heute an **Bleichstraße 7. 11058**
L. Scheid, Baderlieferant.

Antiquitäten und Kunstgegenstände, feines Glas und Porzellan werden reparirt und gefittet, sowie verpackt, sowie **Umzüge** unter Garantie übernommen. **Näh. Herrnmühlstraße 2, 1 Stiege hoch. 9283**

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, **Herrnsohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 31b, Vorderhaus, 1 Stiege.**

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und stad. **Wandische** ne u. aut bez. **Webergasse 52. 9857**

Wandelstraße 56, Kth., wird Waich sein a-bücht. 11368

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 7691**

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim, Metzgerstraße 20. 7692**

Alle Tapezire-Arbeiten werden in und außer dem Hause sofort besorgt **Lehrstraße 23. 11721**

Ein guterhaltener, **schwarzer Anzug** (Hock und Hose) billig zu verkaufen. **Näh. Saalstraße 20. 11605**

Pianino, fast neu, wegen Wegzug billig zu verkaufen. **Näheres Exped. 11306**

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschränke, Lische, Nachttische, Bettstellen, Küchentische** zu verk. **Hochstraße 27. 4130**

Rheinstraße 29, 1 St. r., ist ein Sopha, Bett, Nachttische und Waschlommode, gut erhalten, zu verkaufen 21882

Zwei Bettstellen mit oder ohne Sprungrahmen, 1 **Schreibtisch u. 1 Küchentisch** bill. zu verk. **Wellstr. 16, 2 St. l. 11771**

Ein **2thüriger Kleiderschrank, Anrichte** mit Schüsselbank zu verkaufen **Stiftstraße 24, Gartenhaus.**

Cassaschrank,

ein großer, mit **Tresor**, passend für ein Geschäft, ist sehr preiswürdig abzugeben **Mauerstraße 15. 11673**

Ein kleines **Brodgenell**, neu, eine **schöne Theke**, 4 1/2 Mtr. lang, mit eichener Platte. **Kind** billig zu verkaufen. **R. Exp. 5250**

13 Adlerstraße 13

werden **Knochen, Lampen, Papier, altes Eisen, Flaschen** u. zu den höchsten Preisen angekauft. **Ph. Lied. 10032**

1 vollst. **Schloffer- u. Zengschmied-Werkzeug** steht preiswerth z. vk. b. **Ph. Eschanaur Wwo., „Zum Adler“, Langenichwaldbach. 8908**

Ein **Mantelofen**, sowie ein **Saulenofen**, sehr guterhalten, billig zu verkaufen. **Näh. Quersstraße 1, II links. 11195**

Ein **amerikanischer Ofen**, ein kleiner **Porzellan-Ofen** und ein **Schreibpult** sehr bill. zu verk. **Näh. Stiftstr. 44. 11732**

Verschiedene Palmen (Decorationspflanzen) wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei **Gärtner Claudl, Wellstr. 11631**

100-200 Karren Schutt oder Grund gewünscht. **Näh. Sauerweg 2. 11813**

Schöne, junge Bernhardiner-Hunde zu verkaufen auf der **Kilb'schen Bleiche** im **Nerothal. 10391**

Preise fest.
Sämmtliche Gegenstände durch
Begutachtungs-Commission geprüft
und taxirt.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten von
Kasten- und Polstermöbel, Spiegeln und completen Betten.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bewei-
sungen werden prompt aus-
geführt.
alle sonstige Arten von
269

„Kaiser-Halle“,

20 Bahnhofstrasse 20.

Frische Sendung:

Culmbacher Export-Bier

von J. W. Reichel. 11621

Zur gest. Nachricht!

Da ich Familienverhältnisse halber die Oblatenbäckerei hier auflasse, verkaufe ich bis Ende dieses Monats unter den bisherigen Preisen, um die Fracht und den Zoll für den Rücktransport zu ersparen und bitte bei Bedarf um recht baldige Aufträge.

11618 **Carl Bayer, Kirchgasse 19.**

Geschäfts-Verlegung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich mein

Butter- & Eier-Geschäft

nach

Neugasse 14

verlegt habe.

Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

16496 **J. Rathgeber.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter hat am 16. d. Mts. 4 **Michelsberg 4** ein **Butter- und Eier-Geschäft** eröffnet und bittet um geneigten Zuspruch.

11303 **Christiane Wimmerroth.**

La Qualität **Kalbfleisch** à Pfd. —.60 Mk.,

Kalbsfricandeau à 1.20

Schinken (roh und abgeloht), täglich frisch abgelohtes **Solberfleisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

Carl Schramm,

14373 **Friedrichstraße 45.**

Schönes Tafel-Obst:

Rheingauer, Tyroler und Meraner Trauben stets frisch in jedem Quantum zu haben

bei **August Selkinghaus,**
11598 **Spiegelgasse 5.**

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße. 10607

Potsdamer Zwieback und **Westf. Pumpernickel** empfiehlt **Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.** 10406



Extrafeiner, süsßer Medicinal-Wein,

chemisch untersucht,
per ¼ Liter-Flasche 2 Mk., ½ Flasche 1 Mk.,
naturreine **Weiß- und Roth-Weine** bei
Jean Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, **Tannstraße 21.**

8657

Reste feiner Medicinal-Tokayer-Wein

¼ Flasche 2 Mk., ½ Flasche 1 Mk., ¼ Flasche 50 Pfg.,
sowie feine **Liqueure**, billig.

H. Wenz, Conditor und Eishändler, **Langgasse 58,**
vorm. **Spiegelgasse.** 11372

Cognac,

directer Import,

1881er Cognac non pareil . . .	Mk. 3.—
1881er Cognac fine Champagne	" 3.50
1878er Cognac "	" 4.—
1875er Cognac vieux "	" 5.—
1875er Cognac " grande Ch. "	" 6.—
1865er Cognac " " " "	" 10.—

von Roy & Co. und Weill freres
in Cognac.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

8984

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität, bereits aus
neuer Ernte:

Feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90;

bestes Raismehl (für Küchen- u. Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. —.90, Mk. 1.80, Mk. 3.50.

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

11004

Als vorzügliche Suppeneinlagen

empfehle ich den geehrten Hausfrauen: **Is Pasergrübe,**
Is Grünerngrübe, Is gewalzte Kochgerste (Patent-
gerste) in **unr frischer Prima-Waare** billigt.

11685 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Limburger Käse

per Pfund 36 Pfg., sowie feinere
Käse empfiehlt
10419 **Gustav von Jan Wwe., Michelsberg 22.**

Neu eröffnet!**Neu eröffnet!****Allgemeines****Waaren-Abzahlungs-Geschäft**

von

S. Halpert,**Webergasse 31, I. Etage,
Ecke der Langgasse,****Wiesbaden,****Webergasse 31, I. Etage,
Ecke der Langgasse,**Lieferung von Waaren jeder gewünschten Art, sowie vollständige Aussteuern auf wöchentliche,
14tägige oder monatliche**Abzahlung.**So wie in den größten Städten Deutschlands derartige Geschäfte schon seit Jahren bestehen, habe ich mich entschlossen,
von meinem**Hauptgeschäft in Frankfurt am Main**

auch am hiesigen Orte eine Zweigniederlassung zu errichten, lediglich um einen allgemeinen Bedürfnisse zu entsprechen.

Bei den gegenwärtigen Verhältnissen wird es Vielen, selbst den Sparfamsten, willkommen sein, auf eine bequeme Zahlungsweise in den Besitz aller nur gewünschten Waaren zu gelangen.

Die Bedingungen sind sehr solider Art und so eingerichtet, daß es selbst dem Unbemitteltesten nicht schwer fällt, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Daß ein derartiges Institut ein wirkliches Bedürfnis jeder Großstadt ist, erhellt daraus, daß die angesehensten Zeitungen dem Unternehmen die größten Sympathien entgegenbringen.

Ich hoffe, daß auch in Wiesbaden der Zuspruch nicht fehlen wird, und versichere allen meinen Kunden reellste und billigste Bedienung.

Bemerken will ich noch, daß nicht convenirende Waaren bereitwilligst umgetauscht oder zurückgenommen werden.

Die Preise sind nicht höher als bei baarer Zahlung.**Bürgschaft braucht nicht geleistet zu werden.****Verzeichniß der Waaren, welche in reichster Auswahl in meinem Geschäfte
vorräthig sind:****Manufactur-Waaren:**Ableiderstoffe in Seide, Wolle und Halbwolle, Samme, Leinen und Halbleinen, Cattue, Flanelle,
Drelle, Bettzunge, Bedecke, Vorhänge zc.**Damen-Garderobe:**Damen-Mäntel, Jaquettes, Regenmäntel, Umhänge, Unterröcke. — Sonnen- und Regenschirme in
allen Sorten.**Herren-Garderobe:**

(fertig, nach Wunsch auch nach Maß)

Anzüge, Röcke, Jaquets, Ueberzieher, Hosen, Westen. Bedeutende Auswahl von modernsten Stoffen. Außerdem
Hüte, sowie wollene Hemden, Wäsche, Teppiche zc. — **Uhren unter 2jähriger Garantie!****Großes Möbel-Lager.****Complete Betten, auch Federn.****Lieferungen ganzer Ausstattungen.**Außer den hier aufgeführten Gegenständen enthält das Lager noch eine reiche Auswahl von sonstigen Gegenständen
aller Art.**Das Geschäft ist geöffnet (auch Sonntags) von****Morgens 1/2 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.**

272. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement auf das

272. Jahrgang.

Frankfurter Journal mit Didaskalia und Handelszeitung für das vierte Quartal 1887.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal Mk. 6.25.

Inhalt: Reichhaltige, rasche Benachrichtigung über politische und sonstige interessante Ereignisse. Täglich ausführliches Börsen-Coursblatt der Frankfurter und hauptsächlichsten auswärtigen Börsen.

Der Handelstheil des Frankfurter Journals

ist in jeder Richtung ebenso reichhaltig, wie ihn irgend ein anderes süddeutsches Blatt bringt. Er enthält Originalberichte und vollständige telegraphische Mittheilungen von allen Börsen und Waarenmärkten. Auch weitergehende Wünsche unserer Abonnenten sind wir fortgesetzt bestrebt auf das Beste zu befriedigen. Täglich reichhaltiges Feuilleton.

Vollständigste stenographische Reichstagsberichte.

Telegramme über alle wichtigen Begebenheiten.

Tägliche Beilage: „Didaskalia“, Unterhaltungsblatt: Romane, Novellen, literarische und Kunst-Berichte etc.

Demnächst gelangt zum Abdruck:

„Gährende Kräfte“

ein hochspannender Roman aus der vornehmen russischen Welt von Markéwitsch, bearbeitet von H. von Lankenau, mit einem Vorwort

von Friedrich von Bodenstedt.

Inserate finden in unserem Blatte die weiteste Verbreitung in kaufmännischen, finanziellen, Oeconomie- und allen besseren Kreisen und sind daher stets von bestem Erfolge und nachhaltiger Wirkung begleitet. Bei grösseren Aufträgen Rabatt. Auch nehmen sämtliche Annoncen-Expeditionen Aufträge für uns an.

Die Administration.

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Stiefeln, Schuhen, Möbel, Koffer, Bettwerk, Gold- und Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den höchsten Preisen bei

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,
früher Meßberggasse 27.

10079

Umzüge

vermitteltst Roll- und Möbelwagen werden unter Garantie und billigster Berechnung übernommen, sowie das Ausfahren von Waggons Kohlen und sonstigen Gegenständen besorgt pünktlich

Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.

NB. Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 10560

Wesergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer.** 11870

Runder, eingeleger Tisch, 1 Salon-Siegtisch (Mahagoni), mehrere Salon-Steh- und Hängelampen, Küchensachen, 1 Bett und 1 Dienstbotenbett abzugeben Louisenstraße 6. 11398

Kirchgasse 7 sehr billig zu verk. vollst. Betten, Kophaar- u. Seegras-Matrasen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Copha's, Bettstellen. **Ph. Lanth, Tapezierer.** 7514

Weg n Umzug billig zu verkaufen 1- und 2thürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden und dgl. Nerostraße 16. 11373

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft
112 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilsch-Imstraße 12.

Möbel-Verkauf.

Sechs Garnituren in Plüsch- und Fantasiestoff, 1- u. 2th. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Consolen, Copha's, Sessel, Chaises-longues, volle pol. franz. u. gewöhnliche Betten, Kophaar- u. Seegrasmatrasen, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, Waschkommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Bureau, Secretäre, ovale u. Anzehtische, Stühle, Spiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etageren, sowie Einrichtungen für Schlafzimmer, Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Teppiche am Stück und abgepaßt. 11717

H. Markloff, Mauergasse 15.

Zu verkaufen

11371

die ganze Conditorei-Einrichtung von H. Wenz, Langgasse 53, vormals Spiegelgasse 4, als: 2 große Glaschränke, 3 Meter hoch, 2,80 Meter lang, 44 tiefe Untertheile, 76 tief, 2 do., je 1 Meter lang mit 1 Meter breiter Durchgangsthüre, mit einer 8 Tage lang gehenden Uhr, 1 Theke mit 30 Schubladen, 1 Tisch-Etagère. Alles sehr gerath hier zu passen.

Zu verkaufen

11367

ein neues Copha, 1 älteres, 1 Mahagoni-Copha-tisch, 1 Kleiderschrank, 1 Krankenwagen, 1 Goldspiegel und Verschiedenes Etiftstraße 5, 2. Stod.

Für Willen- & Hausbesitzer.

Ein tüchtiger Architect übernimmt die sorgfältige Verwaltung und Zustandhaltung von Wohngebäuden jeglicher Art zu sehr annehmbaren Bedingungen. Gef. Offerten sub „domus“ nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 11184

Unterricht.

Zur Nachhülfe (Latein) und Beaufsichtigung eines Schülers der unteren Classen des Gymnasiums, täglich 1 Stunde, wird eine Lehrkraft gesucht. Offerten mit Angabe des Honorars unter A. J. 80 an die Exped. erbeten. 11689

Man wünscht eine Engländerin für mehrere Stunden zur Conversation gegen freie Kost. Näh. Exped. 11748

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 83

English conversation by a young English lady. For address apply to Office of this paper. 10535

Une institutrice française désire donner des leçons. Stiftstrasse 24, Gartenhaus. 9391

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Gründlicher Unterricht im Klavier- und Violinspiel etc. wird von einem erfahrenen Musiklehrer ertheilt. Honorar nach Uebereinkunft. Offerten bittet man unter „Musik-Unterricht“ in der Exped. abzugeben. 10185

Ein junges Mädchen ertheilt gründl. Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11680

Gesang- und Klavier-Unterricht ertheilt eine ausgebildete Sängerin zu mäßigem Preise. Offerten unter K. 1 an die Exped. erbeten. 10481

Eine reichgeschmückte, eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühle und Servirtisch, sehr preiswürdig abzugeben **Mauergasse 15.** 11716

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. 6644
Vermietung von **Willen, Wohnungen** u. **Geschäftslocalitäten.**

Den **Kauf und Verkauf** von **Willen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken** u., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** vermittelt 5624

H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.

Den geehrten Interessenten halte ich mich zur **Vermittlung** des **An- und Verkaufs** von **Häusern, Willen, Banstellen** u., zur **Er- und Vermietung** von **Wohnungen und Geschäftslocalen; Hypotheken- und sonstigen** den **Grundbesitz** betreffenden **Geschäften** bestens empfohlen. 7644

August Koch, Comptoir: Langgasse 43, I.

Zu verkaufen oder zu vermieten

Willen in schöner Lage (auch **Stallung** u.), ganz oder getheilt. Näh. im **Daubureau** von **Kreuzner & Hatzmann, Adolphsallee 51.** 516

Zu verkaufen die **prachtvoll** eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der **Wilhelm- und Frankfurterstraße**, durch den alleinigen **Beauftragten J. Chr. Glücklich.** 11479

Ein **Haus** mit 2 **Läden, Hofraum** und **Hintergebäude** in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. **Exped.** 19583

Jahnstraße 26

Das **Haus** **Jahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste **Stoß** (**Hochparterre**), 4 **Zimmer** nebst **Küche** und **Bohehr**, sofort zu verm. Näh. **Adelheidstr. 33.** 7800

Eine herrschaftl. **Villa** von 18 gr. **Zimmern** ist für 60,000 **Mk.** zu verkaufen und kann das **Hochparterre** von 6 **Zimmern** und **Küche** von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. **Exped.** 7271

Haus (Neubau), an der **Mainzerstraße**, mit **Garten**, zum **Alleinbewohnen**, zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 34.** 4497

Villa, **solid, modern, geschmackvoll** und **praktisch** neu gebaut, wegen der **günstigen Lage** besonders gut zu einem **Familien-Pensionate** geeignet, ist unter **günstigen Verh.** zu verkaufen. Näh. durch **Fr. Mierke, Weilsstraße 4, II.** 11385

Für **Ärzte** als **Anstalt** sehr geeignete **Besitzung** in einem **Lanusbadeorte** **günstig** zu verkaufen. **Ankunft** ertheilt die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 11779

Zu verk. in **Gries** bei **Bozen** **prachtv. Weinb.** **Terrain** mit **Wohnh., Oeconomiegeb., vorzügl. Kellerei** zu **Weinhandel, Brauntwein-Brennerei** mit **Maschinenbetrieb** durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden.** 11073

Ein **kaufmännisches Geschäft**, möglichst mit **Grundstück**, wird bei guter **Anzahlung** per 1. **Januar 1888** zu kaufen gesucht. **Offerten** unter **S. 110** in der **Exped. d. Bl.** niederzuliegen. 11799

46-48,000 Mk. suche auf mein in **bester Lage** belegenes **Haus** direct nach der $\frac{1}{2}$ **Bel.** à 5% von einem **Capit.** aufzunehmen. **Offerten** von nur **Selbstdarleibern** sub **„Capit. 48“** an die **Exped.** erbeten. 11541

13,000 Mk. à 4 $\frac{1}{2}$ % als **erste Hypothek** auf's **Land** gesucht durch **Fr. Mierke, Weilsstraße 4, II.** 11237

1000 Mk. werden sofort gegen **hohe** **Zinszahlung** zu **leihen** gesucht. **Offerten** unter **M. A.** an die **Exped.** erbeten. 11837

12,600 Mk. zu 5%, **zweite Hypothek**, sollen **sofort** **cedirt** werden. Näh. durch **Fr. Mierke, Weilsstraße 4, II.** 9939

Darlehen und Credit von 4% an auf 1. und 2. **Hypoth.** bis 80% der **Lage** zu vergeben. **Anträge** unter **J. 18838** an **D. Frenz** in **Mainz** erbeten. 92
20,000 Mk. ohne **Provision netto** zum **billigsten Zinsfuß** gegen 1. **Hypothek** zu **verleihen.** **Offerten** unter **H. T. F.** an die **Exped. d. Bl.** 11378

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges **Mädchen** aus **guter Familie** mit **Sprachkenntnissen** f. **Stelle** als **Lehrmädchen** in einem **feinen Geschäft; Weißwaaren-** od. **Tapissierbranche** u. vorgezogen. **N. Weilsstr. 10, Part.** 11242

Eine **Käherin** sucht **Kunden** im **Wendern** von **Kleidern** und **Ausbessern** der **Wäsche.** Näh. **Frankenstraße 5.** 11670

Eine **perfecte Büglerin** sucht auf **einige Tage** in der **Woche** **Beschäftigung.** Näh. **Ablerstraße 43, 1 Stiege hoch.** 11815

Büglerin f. noch **einige Kunden.** **N. Mauriusplatz 4.** 11805
Ein in **allen Hausarbeiten** **erfahrenes Mädchen** sucht **Monat-** **stelle.** Näh. bei **Fr. Wagner, Walramstraße 32.** 11786

Gesucht

auf **gleich** oder 1. **October** für ein **gut zu empfehlendes Mädchen** **Stellung** als **feineres Hausmädchen** oder **angehende** **Jungfer.** Näheres **Rosenstraße 10.** 11594

Ein **älteres Mädchen**, welches **gut bürgerlich** **kochen** kann und **Hausarbeit** **gründlich** versteht, **sucht Stelle.** Näh. **Steingasse 11, 2. Stoß.** 11766

Ein **Mädchen** aus **anständiger Familie**, welches **die bürgerliche Küche** versteht, **sucht Stelle** auf **1. October.** Näh. in der **Exped. d. Bl.** 11750

Ein **solider, junger Mann, kaufmännisch** **gebildet,** **sucht Stellung** irgend **welcher Art** auf **einem** **Bureau.** Näh. **Exped.** 11700

Ein **junger Mann** aus **anständiger Familie,** **welcher Conditior** **gelernt** hat, **will sich** noch **als Koch** **ausbilden.** Näh. **Exped.** 11616

Personen, die gesucht werden:

Eine **Verkäuferin**, welche in der **Weißwaaren-Branche** **gearbeitet**, wird **sofort** zu **engagiren** **gesucht.** Näh. **Exp.** 11746

Lehrmädchen für ein **hiesiges Modewaaren-Geschäft** **gesucht.** Näh. **Exped.** 11665

Für eine **Familie** auf dem **Lande** (**Nähe Wies-** **badens**) wird zum **1. October** eine **gutbürgerliche** **Köchin**, welche auch **Hausarbeit** **übernimmt**, **gesucht.** **Gute** **Zeugnisse** **erforderlich.** Näh. **Rheinstraße 82, 2 Tr.** 11659

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich** **kochen** kann, **gesucht** **Mehrgasse 12.** 10669

Ein **Dienstmädchen** **gesucht** **Kirchgasse 37.** 11307

Ein **braves Mädchen**, zu **aller Arbeit** **willig**, **gesucht** **Römer-** **berg 19** im **Laden.** 11804

Für einen **kleinen Haushalt** ein **einfaches, braves** **Mädchen** **auf sofort** **gesucht** **Louisenstraße 14, Seitenbau, 2 St.** 11853

Ein **Mädchen**, welches **sehr gut** **kochen** kann und **Hausarbeit** **versteht**, in **eine kleine Familie** **gesucht.** Näh. **Rheinstraße 22, Gartenhaus, Parterre.** 11836

Dienstmädchen **gesucht** (nur **tücht.** und mit **guten** **Zeugnissen)** **Emserstraße 31.** 11749

Gesucht wird ein **angenehmes** **Mädchen**, der **eng-** **lischen** und **französischen Sprache** **mächtig,** **sich zum Dienste** einer **Kammerjungfer** **eignet** und **event.** mit **noch** **Amerika** **gehen** würde. **Gute Empfehlung** **erforderlich.** Näheres in der **Exped. d. Bl.** 11644

Glasergehülfe **findet** **lohnende** und **dauernde** **Stückarbeit** **Nerostraße 38.** 11683

Schneidiergehülfe **gesucht** **Kirchgasse 22.** 11544

Lehrling in ein **Tuchgeschäft** **gesucht.** Näh. **Exped.** 4836

Für mein **Manufacturwaaren-Geschäft** **suche** einen **Lehrling** **oder Lehrmädchen** aus **achtbarer Familie** **gegen** **sofortige** **Bergütung.**

H. Schmitz, Michelsberg 4. 11676

Schlosser-Lehrling **gesucht** **Nerostraße 10.** 7888

Dannhäuser.

Eine Erzählung von Franciska Leonardt.

(12. Forts.)

Anfangs hielt Dmitri v. Lassau sich als getreuer Pylades an seiner Seite, nun aber hoch oben über dem Wege die Feste und Flaggen des Festplatzes durch die sonnenbeschienenen Buchenstämme auf die verspäteten Gäste niedergrüßten, folgte er dem lebhaften Zuruf der Vorangeeilten in der sicheren Voraussetzung, sein gelehriger Schüler werde wie in vielen wichtigeren Fällen auch diesmal seinem Beispiel folgen. Er täuschte sich in ihm zum ersten Male — Arnoldi war stehen geblieben, wo er ihn verließ. Er lehnte sich an den bemoosten Stamm einer alten Eiche und starrte das Bild an, auf das die zurücktretenden Waldbäume die Aussicht freigaben: der unter dem Kuß der Frühlingssonne lächelnde Nixensee mit der Mühle am jenseitigen Ufer! Heute rasteten die gewaltige Schaumwellen aufwühlenden Mühlenräder. Weshalb rasteten sie? Mochten sie nicht mehr arbeiten im Dienste des Mannes, dem die Demüthigung widerfuhr, ein dem Nixenseemüller von altersher erbliches Recht sich aus den Händen nehmen zu lassen? — Welche Auslegung! Es war ja Feiertag heute! War es ihm denn so wenig festlich zu Sinn, daß er das vergaß? Was wußten auch die mechanisch ihr Tagwerk verrichtenden Räder, daß in der Mannesbrust ein Etwas lebte, das so empfindlich war wie die zarten Frühlingsblüthen, die drüben wie Schnee die Gartenbäume bedekten, und dabei doch stärker als Kindespflicht und Heimathsgelübde?! Der junge Offizier nahm die Mütze ab, unter der es ihm plötzlich so heiß geworden war. Ein Eichenzweig legte sich wie Siegeskranz über sein tiefschwarzes lockiges Haar, — laut riefen die schmetternden Festklänge nach dem Säumigen, er achtete es nicht. Seltsam nur, daß dagegen ein leises Rauschen in dem von Rankenwerk durchspinnenen Gesträuch am Seeufer sofort seine Aufmerksamkeit erregte, und ihn mit einer wunderbaren Spannung durchdrang, etwa, als müsse in der nächsten Minute der Waldeszauber Gestalt annehmen, der ihn umspinnen und gefesselt hielt. Und siehe da! er fand sich nicht enttäuscht: in der hinter dem zartgrünen Blätterschleier auftauchenden Frauengestalt zeigte sich ihm das süßeste, poesievollste Waldmädchen verkörpert.

Hans Witold Arnoldi war sich der Macht und Wirkung seiner Persönlichkeit recht wohl bewußt, er brauchte seinen Spiegel nicht erst darum zu befragen, der Spiegel schöner, ihn bewundernder Frauenaugen sagte es ihm so unzählige Male und in schmeichlerischer Weise, — solch eine blühende Wirkung aber war ihm doch noch nicht vorgekommen! Die Erscheinung am Seeufer war hinter dem Blätterschleier stehen geblieben, mit vorgebogenem Oberkörper starrte sie mit immer strahlenderem Ausdruck auf ihn, schien den Blick nicht mehr von ihm wenden zu können. Und es war, als durchdringe ihm dieser große, sonnengleich auf ihm ruhende Blick auch mit Sonnenwärme alle Adern. — In den Schaufenstern aller Kunsthandlungen der Residenz war ein Bild ausgestellt, vor dem er oft bewundernd gestanden, bis er sich darin verliebt hatte und es am letzten Weihnachtsfeste zum Geschenk für sein Mütterlein erwählte — Bodenhäuser's „Märchen“. Hatte die das Nixenseehal bewohnende Geisterwelt dies Bild in lebenswarme Wirklichkeit gerufen? Die Ähnlichkeit war wirklich täuschend: dasselbe ideale Gesicht, mit den wunderbar großen, geheimnißvollen dunklen Augen, und auf dem tiefbraunen Lockenscheitel lag es selbst hier im tiefen Waldschatten wie rothgoldene Sonnenlichter. Es ging Hans Witold wieder wie vor dem Schaufenster der Kunsthandlung, er stand und stand und konnte sich nicht sattsehen, und so geschah es, daß sich die Beiden secundenlang regungslos gegenüber standen, Einer in des Anderen Anblick versunken.

Der junge Husarenoffizier durchbrach zuerst den Bann. „Haben die aus dem Walde schallenden Festklänge auch die Wasserfee des Nixensees verlockt, aus der kristallinen Tiefe zur Erdenwelt emporzusteigen?“ fragte er mit halber Stimme, als fürchte er einen Zauber zu zerflören, wagte es aber doch, seinen malerischen Standpunkt unter der Eiche zu verlassen und sich das Wunder aus größerer Nähe anzuschauen.

Sie neigte leicht den Kopf, noch ohne sich zu rühren und den leuchtenden Blick von ihm zu wenden sagte sie: „Es könnte schon sein. Sie irrt ja noch immer nach der verlorenen Himmlischen umher, die arme Nixe.“

Welch eine Stimme das war. Sie stahl sich durch Hans Witold's für jeden musikalischen Reiz so empfängliches Ohr bis hinab in's Herz. So hörte er noch kein Erdenweib sprechen. „Hat denn dies Pfingstfest die längst verbrauchte Zeit der Wunder wieder in's Leben gerufen?“ sagte er und wagte noch immer nicht laut zu werden.

„So wäre die Erscheinung der Wasserfee nicht das erste Wunder, das Ihnen heute begegnete?“

„Seit gestern Abend schon wandte ich in einer Märchenwelt voll seltsamer Gewalten, die mich gegen meinen Willen regieren und nach Zerlichterart in die Kreuz und Quere führen, meine Anwesenheit in diesem Walde, mein Besuch des Festes der Baronin Verstorff —“

„Ah! so hätte das Fest da oben auch Sie in dies Thal geführt?“
O weh! das klang anders als zuvor! Was hatte er denn nur gesagt, welch böses Wort zerstörte das reizende Waldmärchen, das mit unsichtbaren Fäden ihn und sie umspann?! Ueber das eben noch von warmem Sonnenschein durchleuchtete Mädchengesicht schien plötzlich ein Eishauch gegangen zu sein. Wie fing er es nur an, den fliehenden Zauber zu halten. „Bedarf es der Frage? Ich denke, das Auge der Wasserfee blickt bis hinab in die Tiefen des Menschenherzens?“ fragte er zurück mit einem aus der blauen Tiefe seiner unwiderstehlichen Augen herausstrahlenden, schelmischen Lächeln.

„Wäre Ihnen das lieb?“ fragte sie zurück mit so eigener Betonung, daß seine braune Wange sich röthete und an Stelle des Lächelns ein Zug von Verlegenheit trat.

„Diese Frage ist mir der sicherste Beweis für die Sehergabe Ihres Blickes, vor dem sich mein Herz im Gefühl seiner Unwürdigkeit beschämt verschließen muß. Aber ich bitte Sie, der Versicherung zu glauben, daß dies irgegangene Herz eine so bittere Lehre nicht vergebens empfing. Nicht lange und es wird bereit und würdig sein zur Einkehr für Sie, — das heißt,“ fuhr er fort, ein wenig verwirrt durch ihren großen, ernsten Blick, „das heißt, wenn Sie es überhaupt der Einkehr werth erachten.“

Sie zuckte die Achseln mit einer Geberde, die es sonnenklar machte, daß sie so wenig seinen Versicherungen Glauben als seiner Galanterie Werth beilegte. „Sind Sie irregegangen, so eilen Sie, sich auf den rechten Weg zurückzufinden.“ sprach sie kalt und schon halb zum Gehen gewandt, „haben Sie Unrecht gethan, denken Sie nichts, als wie es wieder gut zu machen ist, denn ich muß fürchten, Ihnen blieb viel Zeit dazu, — die Erscheinung der Wasserfee weißt einem Sterblichen Unheil, — o, hätten Sie sich, daß sich der alte Aberglaube nicht auch an Ihnen erfülle!“

Bei den letzten Worten schmolz die im Beginn so drohende Rede in einer warnenden, fast beschwörenden Bitte. Der junge Husar fühlte sich wundersam davon durchschauert, er zweifelte in diesem Augenblick nicht, daß wirklich die Wasserfee des Nixensees vor ihm stand. „O geh noch nicht von mir, holdste der Nixen!“ Er drang ihr kühn nach, da sie in das Buschwerk zurücktrat. „Wollen Sie wenigstens wiederkommen, sich von meiner Besserung zu überzeugen?“

„Ich denke, es ist nicht das erste Mal, daß Sie diesen Entschluß gefaßt und — wieder in den Wind geschlagen haben?“

Diese Nixe hatte eine Art zu sprechen und das Antlitz über die Achseln zu wenden, die ihn schamroth machte, und mit dem Gefühl seiner Unwürdigkeit ganz und gar durchströmte. „Doch könnte es wohl sein, daß ich zu anderem Zwecke und in gar anderer Gestalt wieder in Ihren Weg trete.“ schloß sie mit erhobener Stimme. „Bis Pfingsten dorthin ist, stehen Sie in der Gewalt der Wasserfee!“

(Fortf. f.)

Miethcontracte

vorräthig in der Expedition dieses Blattes.

Ein im activen Staatsdienste stehender Subaltern-Beamter wünscht gegen freie Wohnung die Verwaltung eines größeren Hauses oder einer Villa zu übernehmen. Offerten bittet man unter **A. 65** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11467

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Es wird baldigst eine herrschaftliche Wohnung von 6 bis 8 Zimmern oder eine kleine Villa im Nerothal zu miethen gesucht. Offerten sub **J. 166** an die Exped. d. Bl. 11045

Laden, mittelgroß, mit Wohnung in bester Lage hier per **1. April** für ein ruhiges, feines Geschäft zu miethen gesucht. Offerten unter **N. K. 94** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10527

Angebote:

Marstrasse 1 ist die Frontspiz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794

Adelheidstrasse 12 sind Bel-Etage und 2. Etage, je 6 Zimmer, auf 1. October zu verm. 1267

Bestere von 10 Uhr an anzusehen. Näh. im 3. Stock. 1267

Adelheidstraße 16a schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Cabinet, 2 Mans., 2 Keller, sohl. zu verm. 7896

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311

Adelheidstraße 23, 2 Treppen, 1 Salon, 1 Schlafzimmer, Küche und Kammer möblirt zu vermieten. 9863

Adelheidstraße 29,

Wohnung der Adelheid- und Moritzstraße, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007

Adelheidstraße 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6744

Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsf. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante, neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 6742

Adelheidstraße 45, Hinterhaus, ist eine freundliche Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. bei Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 6914

Adelheidstraße 56 ist entweder die mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattete Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör im 1. oder 3. Obergeschoß sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. N. Part. 10924

Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 5. 9350

Adelheidstraße 60 sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern. Alles der Neuzeit entsprechend, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 73, II, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 50

Adlerstraße 17 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. rechts. 11388

Adlerstraße 29, 1 St., II. Wohnungen zu vermieten. 8956

Adlerstraße 40 eine kleine Wohnung zu vermieten. 10315

Adlerstraße 48, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Oct. z. v. 1877

Adlerstraße 52 sind zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 7613

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. October, sowie 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6421

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluß zu vermieten. 2362

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. 2103

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. z. v. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24

sind 2 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 51

Adolphsallee 29

ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon und Vorgarten, 3 Mansarden und 3 Keller u., auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. 1 Etage. 4572

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

Albrechtstraße 1 sind 2 hübsche Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 10881

Albrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und im Baubureau Helenenstraße 4. 21620

Albrechtstraße 27a ist der Parterre-Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 3848

Albrechtstraße 33b, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstraße,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 55

Biebricherstraße 7 mit Garten zum 1. October zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 21405

Villa Bierstädterstraße, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prächtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 43, I. 1000

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Ed-Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 3402

Bleichstraße 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 8 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 1377

Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf Oct. z. vm. 9098

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 1495

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 772

Bleichstraße 26 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu verm. 7262

Bleichstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, 3 Treppen hoch, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1539

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 2. 2494

Bleichstraße 37 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 6827

Bleichstraße 37, Hinterhaus, Parterre, ist ein schönes, heizbares Zimmer zu vermieten. 10475

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 56

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leislor, Paulinenstraße 5. 57

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 58

Kl. Burgstrasse 9 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 8—11 Uhr Vormittags.

C. Christmann sen., Webergasse 6, I. 9301

Castellstraße 1 eine Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7781

Castellstraße 1 ein Dachlogis und ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 11013

Dopzheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dopzheimerstraße 7, Seitenbau, eine Dachwohnung an eine kleine, stille Familie per 1. October zu vermieten. 9361

Dotzheimerstrasse 13 Zimmer, Cabinet und Küche an einzelne Dame z. v. 10899

Dopzheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 9351

Dopzheimerstraße 20 sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf sofort oder später zu vermieten. 10893

Dopzheimerstraße 30 sind zwei schöne Dachzimmer, Keller u. zu vermieten. Näh. im Laden. 2487

Dopzheimerstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näheres Rheinstraße 79, 2. Etage, oder im Hause selbst. 8555

Dopzheimerstraße 34, Parterre, zwei ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt an einen Herrn oder eine ältere Dame per 1. October zu vermieten. 6363

Dopzheimerstraße 48b, 1. Stock, ist eine freundl. Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 759

Kl. Dopzheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 6373

Emserstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. 7853

Elisabethenstraße 21 ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang und zwei gut möblirte Zimmer mit Balkon und separatem Eingang zu vermieten. 6798

Emserstraße 16, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. Oct. zu vermieten. 2968

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, vom 1. October l. J. ab zu vermieten. Näh. bei Herrn Glieckleh, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst komplettem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10168

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per October zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20281

Faulbrunnenstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 10388

Feldstraße 19 eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2846

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3431

Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1843

Friedrichstraße 9 ist die Bel-Etage mit Balkon von sieben Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9304

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Miether auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Parterre. 5548

Friedrichstraße 35 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämtlichem Zubehör, 3 Mansarden u., zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 9214

Friedrichstraße 36, 5th, 1 St., eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege hoch links. 11429

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. l. 2238

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 61

Geisbergstraße 18 freundl., geräum. Mansardw., kl. Part.-Wohnung, sowie eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9080

Villa Geisbergstrasse 19 möblirter Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 9881

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. hoch. 6381

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 63

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 63

Gustav-Adolfstraße 4, 3. Stock rechts, eine hübsche Wohnung best. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 M. auf 1. Oct. zu verm. Prachtv. Aussicht. N. daselbst Nachmittags zw. 2 u. 3 Uhr.

Heinrichsberg 12 (H. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078

Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268

Helenenstraße 5 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 8953

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer an 1 Herrn z. vm. 10332

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7659

Belienstraße 23 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6885
Belienstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 oder sofort zu 900 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß oder dem Hausherrn. 16486
Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829
Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8470
Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1462
Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 298
Hellmundstraße 37 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1041
Hellmundstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. bei R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 4418
Hellmundstraße 57 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9883
Etage der Hellmund- und Wellritzstraße 54/24 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 11353
Hermannstraße 3 sind im 1. und 2. Stock Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. 10366
Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1036
Herrngartenstraße 5 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 3369
Herrngartenstraße 11 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6849
Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. N. Part. 10433
Herrngartenstraße 11 im Hinterhaus, Frontspitze, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11498
Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429
Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist eine Wohn. v. 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß und Zubehör zu verm. N. 1 St. l. 11173
Hirschgraben 24, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche bef. Verhältnisse halber auf 1. October zu vermieten. 11381
Hochstätte 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017
Hochstraße 8 2 Zimmer, Keller auf 1. Oct. z. verm. N. 1 St. 3871

Villa Humboldtstraße 1

eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Benutzung des großen, schattigen Gartens. Zu besichtigen Dienstags und Freitags von 4—6 Uhr Nachmittags. 5643
Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder 1. Oct. weggangshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045
Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14041
Jahnstraße 21 sind zwei Logis, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 8007
Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012
Kapellenstraße 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per October zu vermieten. Brahm, Taunusstraße 23, 1. Stock. 10981
Kapellenstraße 33 (unterkellertes Erdgesch.) 4 Zimmer u., 2. Etage 4 Zimmer u., billig zu vermieten. 66
Kapellenstraße 67 zu verm. auf 1. Oct.: Herrschaftl. Hoch-Parterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengenuss). Einzuf. von 10—12 Uhr. Näh. im 2. St. das. 4587

Karlstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 799
Karlstraße 13, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst von 10—12 Uhr. 67
Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer u., zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 7324
Karlstraße 17 sind 3—6 Zimmer m. Balkon u. Erker z. v. 11209
Karlstraße 23, 1 Tr., möblierte Zimmer zu vermieten. 8084
Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1590
Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 20598
Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubeh., zu verm. 10485
Karlstraße 30, Hinterhaus, freundl. Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. Zubeh., sowie eine freundl. Mansarde zu verm. 10486
Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694
Karlstraße 32 Mansardwohnung zu vermieten. 4112
Karlstrasse 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 22050
Karlstraße 44 sind zwei kl. Wohnungen zu vermieten. 9701
Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 70
Kirchgasse 7 Mansardwohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9199
Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299
Kirchgasse 38, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 2251
Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Eckwohnung von 5 Zimmern u. auf gl. od. später zu verm. 10726
Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1281
Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden auf gleich oder 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. 1015
Kirchgasse 49, Seitenbau 2. Stock, ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. October zu vermieten. 2178
Kleine Kirchgasse 3 eine Mansardwohnung zu verm. 10614
Kirchhofgasse 5 Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051
Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311
Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 8704
Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 72
Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 71
Langgasse 31 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 3539
Langgasse 37 eine kleine Wohnung billig zu verm. 9243
Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem herz. Miether August Koch. 16468
Lehrstraße 2a, Neubau, ist der Laden und zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 3873
Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör (sämtlich große Räume) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 1685

Louisenstrasse 15

möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 74
Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75
Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 10380

Marktstraße 22 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904

Manritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920

Wegberggasse 35 auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

Wegberggasse 37 ist eine freundl. Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10689

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 973

Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10347

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 78

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 50, Parterre. 6792

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Ballon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 38, Ecke der Abrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 476

Moritzstraße 48 im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 4265

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Nerostraße 11a eine kleine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 9023

Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1546

Nerostraße 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 20284

Nerostraße 20 ist eine gr., heizb. Mansarde an eine einz. Person per 1. Octbr. zu verm. Näh. H. Burgstraße 12. 8500

Nerostraße 31 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8122

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf gleich od. 1. October zu verm. 7738

Nerostraße 42 eine Wohnung zu vermieten. 10973

Nerotal 9, Landhaus, ist das Hochparterre mit großem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 15 im „Hotel Dahlheim“. 21616

Neugasse 14 im Neubau sind noch zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. bei Rathgeber. 9995

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 79

Nicolasstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer. 10131

Nicolasstraße 6 ist ein unmöbliertes Frontspizzimmer auf sofort zu vermieten. 9905

Nicolasstraße 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, event. mit Frontspiz, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 8, Bel-Etage. 5069

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1421

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 29. 21713

Nicolasstraße 16, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 10381

Nicolasstraße 19 sind elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 2118

Nicolasstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf 1. Oct. l. 3. oder 1. Januar 1888 zu verm. Näh. das., Part. 1000

Nicolasstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1396

Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Nicolasstraße sind Sou terrain-Räume, zu Waarenlager geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8958

Oranienstraße 11 ist im Hinterhaus eine Mansarde an ein solides Mädchen auf den 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 7488

Oranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194

Oranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstock auf gleich zu verm. 11477

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3046

Philippstraße 8, in gesunder, freier Lage, eine Wohnung von 7 Zimmern, großem Balkon und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2611

Philippstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 945

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hochpart. 18801

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5984

Rheinstraße 17 gut möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8493

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf October z. verm. 860

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per 1. October oder früher unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 51 ist die 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. zum 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 5676

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Rheinstraße 82, II, 7 Zimmer, Badez., Balkon und Parterre, 6 gr. Zimmer u., zu verm. Näh. das., Part. 1493

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7040

Röderallee 32, nahe der Tannusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 82

Röderallee, Ecke der Siffstraße (Neubau), ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 10951

Röderstraße 3 eine Dach-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 8941

Röderstraße 23 sind 2 Wohnungen, jede aus 2 Zimmern, Küche u. bestehend (die eine sofort, die andere per 1. October), zu vermieten. 1723

Röderstraße 25 ist ein Logis zu vermieten. 10883

Saalgasse 32 im Neubau (Hinterhaus) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu verm. 2897
Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Schillerplatz 2. 3718
Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10368
 Schlichterstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83
Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung.) per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9095
 Schulberg 11 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 10895
 Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhause von 4 Zimmern, Küche mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 2624
 Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, 2 Wohnungen von je 4-5 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. 11348
 Schwalbacherstraße 37 eine Dachwohnung zu verm. 8086
 Schwalbacherstraße 39 ist der 3. Stock, 8 Zimmer, Küche mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; derselbe wird auch getheilt (3 Zimmer, Küche u. und 4 Zimmer, Küche u.) abgegeben. 3628
 Schwalbacherstraße 39 ist im 2. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit allem Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 3629
 Schwalbacherstraße 43 zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 2541
 Kl. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 2098

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 7

ist der eine Flügel des Hauses, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Veranda und Zubehör, auf 15. August anderweit zu vm. 2983

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf 1. October hohes herrsch. Parterre, 9 Zimmer u. c., zu vermieten. Näh. Gartenhaus, Vorm. von 10-12 Uhr. 18790

Sonnenbergerstrasse 61, „Villa Liebenau“

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19265

Steingasse 12, 1 Stiege links, möbl. Zimmer zu verm. 9305
 Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1284
 Steingasse 33 ist eine Wohnung zu vermieten. 7640
 Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398
 Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 82
 Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894
 Verlängerte Stiftstraße schöne Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vm. Näh. Nerothal 6. 3877
Tannusstraße 2a ist die dritte Etage, 7 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstr. 44. 7264
 Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Tannusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. N. bei H. Glaeser. 4714
 Tannusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf 1. October zu vermieten. 8900

Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

Tannusstrasse 45 sind herrsch. möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu verm. Garten beim Hause. 4213

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer u., auf den 1. October zu vermieten. 2045

Tannusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 10948

Tannusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5398

Tannusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Walkmühlstrasse 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

Walkmühlstraße 20 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh., Glasabsl., Garten-Genuss auf 1. Oct. z. vm. 6740

Walkmühlstraße 35 ist eine Wohnung (ebener Erde) von 4 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. 11431

Walramstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 8701

Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 15678

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 13 sind zwei Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. oder früher zu verm. 6116

Walramstraße 26, nächst der Enserstraße, ist ein Logis, 2 große Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6821

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. 1543

Webergasse 14, 2. Stock,

sind zwei bis drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Webergasse 46 sind zwei Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 1558

Webergasse 48 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 7658

Kl. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. N. Häfnergasse 7, Bäckerladen. 10692

Kl. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Bellrißstraße 11 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen 5 Zimmer, per 1. October z. v. 1436

Bellrißstraße 22 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Bellrißstraße 26 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 10549

Bellrißstraße 27 ist eine Wohnung von 2 event. 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Krumholz. 11430

Bellrißstraße 31 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock auf 1. October zu verm. 2052

Bellrißstraße 31 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8901

Bellrißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

Bellrißstraße 41 (Neubau) sind verschiedene Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 8170

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Herrngartenstr. 13, P. 6745

Wilhelmstrasse 2 ist die 3. Etage zu verm. Näh. Nicolassstrasse 5, Part., u. Mühlgasse 9. 972
Wilhelmstrasse 3 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359
 Wilhelmstrasse 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932
 von 5 Zimmern, Zubehör zu verm. Näh. Kerththal 6. 4276

Kleines Haus Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf October zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10666

Die herrschaftliche Besitzung **Parkstraße 12** ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich.** 9475

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Eine **schöne Villa** mit 14 Piecen und Zubehör, in gesündester Lage und mit großem Garten, abreisehalber zu billigem Preise zu verm. Anfragen sub „Villa“ an die Exped. erb. 11329

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke,** Dohheimerstraße 23. 16944

Wohnungen im neuen Seitenbau, 3 Zimmer, Küche u., zu vermieten Moritzstraße 50, Parterre links. 4148

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenständer auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippstraße 23. 5591

In unserem Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße sind noch mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Küche preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Müller,** Zimmermeister, Dohheimerstraße 51. 9091

Zu vermieten:

Zwei neubergerichtete Etagen, enthaltend 12 große Zimmer, 4 Mansarden und sonstiges Zubehör nebst Garten, für ein Pensionat passend, im Ganzen oder getheilt. Näh. Exped. 10897

In meinem Neubau Dohheimerstraße 18 ist auf 1. October ein schönes Logis im ersten Stockwerke für 400 Mk. zu vermieten. W. Kraft. 3464

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern zum 1. Oct. zu verm. Näh. Göttestraße 1, II. 764

Eine freundl. Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 2156

Wohnung, 1. Stock, vom 1. September ab zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

Ein ff. Logis auf gleich oder später zu verm. Nerostr. 23. 4791

Eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 454

In der **Villa Lahnstraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine **schöne Bel-Etage** mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Piano, sowie

Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Neu herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Trockenp., Bleichpl. und d. Waschküche für 600 Mk. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9958

Wohnung zu vermieten Langgasse 7. 9899

Wohnung (4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer) Webergasse 24, II. sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 9000

Eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 8933

Eine Wohnung auf 1. October zu vermieten ff. Schwalbacherstraße 16, Part. r.; daselbst ist auch ein Keller zu verm. 11019

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau zu vermieten Abrechtstraße 45. 10871

Eine neubergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern im Breite von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610

Wegen plötzlicher Verzug von Wiesbaden ist die elegante 3. Etage Rheinstraße 84, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer, Küche u. s. w., unter den günstigsten Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11697

Zu vermieten auf 1. October **Taunusstraße 33,** Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör. 11366

Näh. Taunusstraße 35. 11366

Eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres Wallmühlstraße bei Gärtner Rauch. 11507

Eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten Dohheimerstraße 54. 11637

Eine Wohnung mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **K. Schürg,** Mauerergasse 6. 9610

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Ein kleines Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten Friedrichstraße 8. 11023

Hübsche Souterrain-Wohnung auf Oct. 3. vm. Rheinstr. 82. 2071

Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2. Stock. 2127

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten Weißstraße 10, 2 St. hoch. 9046

Das Gartenhaus **Grünweg 4,** dicht beim Curhause, mit allem Comfort, ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten; dasselbe enthält 5 Zimmer, Küche, Keller, Doppelfenster und Porzellanöfen. Näh. daselbst. 7287

Möblirte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 89

Möblirte Wohnung Adelheidstraße 16. 1880

Gut möblirte Wohnung, seine Lage, 6. Jahresmiethe sehr billig. Näh. Exped. 7103

Möblirte Bel-Etage mit großem Salon und 6 Zimmern (Sonnenseite) zu vermieten Rheinstraße 3. 11609

Möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten Elisabethenstraße 8. 11593

Schön möblirte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10160

Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 10181

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. Langgasse 3, 2 St. 11387

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 47, Bel-Etage rechts. 9190

Elegant möblirte Zimmer zu vermieten Nicolassstraße 19, 2. Etage. 14332

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 33, I. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Ein auch zwei hübsch möblirte Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11049

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1. Stock links. 1191
 Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, 3 St. 11379
 Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Hellmündstraße 37. 8953
 Ein abgeschlossenes, heizbares Zimmer sofort oder später zu vermieten Zahnstraße 5, Seitenbau, Parterre. 9066
 Ein Zimmer auf 1. October zu verm. Castellstraße 6. 9402
 Ein Parterrezimmer zu verm. Wellrißstr. 20. 10846
 Mansarde mit Bett zu vermieten Adlerstraße 58. 8970
 Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 9717
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 8965
 Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

Mädchen können reinl. und billig schlafen Wegergasse 27.
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerostraße 16, Part. 10428
 Ein reinl. Arbeiter findet Schlafstelle Wellrißstr. 46, S., P. 10339
 Ein anst. Mann findet Kost und Logis Enserstraße 16. 11362
 Reinl. Arbeiter erh. Logis Kirchgasse 30, 1 St. rechts. 11782
 Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Faulbrunnenstr. 5. 1663
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmündstraße 52, 3 Tr. 10995
 Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Ein Schüler findet freundliche Aufnahme Helenenstraße 4, 2. Etage. 7083

Pension Mon-Repos,
 Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
 Gartenstraße 10. 18854

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11048

Zwei Schüler finden billige Pension in gutem Hause. Näh. Exped. 11445

Pension für zwei Schüler Rheinstraße 34, 1. links. 8757

Schüler f. gute Pension bei einem Lehrer. Offerten unter P. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11112

In einer feinen Familie finden 2 Damen (Ausländerinnen) angenehme Pension. Näh. Adelhaidstraße 32, 2 Treppen. Vom 1. October ab Stiftstraße 4, 1 Treppe. 11112

Vom Mayer'schen Gesetz der Gleichwerthigkeit der Naturkräfte

und der Nachweis, daß die bisher angenommenen Gesetze von der Trägheit und Undurchdringlichkeit der Körper — irrige sind.

Es ist eine landläufige Redewendung, daß das „Experiment“ eine directe Frage sei, welche der Forscher in einer so bestimmten Weise an die Natur stelle, daß sie darauf zu antworten gezwungen sei. Dieselbe lautet allerdings so verführerisch, daß es begreiflich ist, wie alle Welt dadurch gefangen genommen ward. Und doch hat Göthe schon vor 100 Jahren gesagt: „Was die Natur dem Geist nicht offenbaren mag, das zwingt man ihr nicht ab mit Hebeln und mit Schrauben.“ Wohl sind die Experimente ein vorzügliches, förderndes Hilfsmittel für den Anschauungs-Unterricht, wo es darauf ankommt, einem Anderen zu zeigen, was man bereits weiß. Dagegen um den Zusammenhang in der lebendigen Natur zu erkennen, dazu verhilft uns allein die Beobachtung, das Nachdenken und der Verstand.

So kam der Schiffsarzt Dr. Robert Mayer durch die Hilfe seines anderen Instrumentes als seiner Augen zu der Beobachtung, daß unter dem Einfluß des Javanischen Klimas das Venenblut, welches er beim Ablassen auffing, die gleiche rothe Farbe aufwies, wie das Arterienblut; und obgleich vor ihm schon von vielen anderen deutschen und holländischen Aerzten die nämliche Wahrnehmung gemacht worden war, so hatte sich doch Keiner veranlaßt gesehen, Beobachtungen darüber anzustellen, welches wohl die Ursache hiervon sein könnte. Am allerletzten wären sie darauf verfallen, aus dieser Erscheinung das Gesetz von der Umwandlung der Naturkräfte ineinander ableiten zu wollen, wie es Mayer zu thun vorbehalten blieb. Es würde zu weit führen, wollten wir hier die Gedankenreihe Mayer's über diese auffällige Erscheinung näher darlegen; es genüge zu bemerken, daß dieser geniale Naturforscher seine, aus Anlaß seines Berufes gemachten Beobachtungen zu einem System ausbaute, welches die Einheitlichkeit der Naturkräfte unter der Form bewies, daß er den Werth der Kraft durch eine Zahl feststellte.

Darnach gilt es zu begreifen, daß jede einzelne Naturkraft in genau bestimmte Grenzen eingeschränkt und sobald sie an einen gewissen Punkt

Läden. Bahnhofstraße 4 sind die zwei neu hergestellten, geräumigen Läden auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst von 9 bis 11 Uhr Vormittags. 8899

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Ein Laden auf 1. October zu vermieten Kerostraße 16. 2080

Laden Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Große Burgstraße 4 (nahe der Wilhelmstraße) ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, mit Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8790

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Laden mit Wohnung (auch Lagerraum oder Werkstatt) auf October zu vermieten Marktstraße 8. 21923

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Park-Hotel“, in der Musikalien-Handlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstr. 1431

Eckladen mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, 1 St. h. 2056

Laden mit Wohnung auf Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 17. 2114

Eckladen mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 1522

Laden mit Ladenzimmer billig zu vermieten Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 2620

In dem Neubau Ecke des Michelsbergs u. der Schwalbacherstraße ein Laden, sowie eine Wohnung, 3. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Göttel. 9817

Laden Steingasse 18, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980

Möbel-Aufbewahrungsräume, gute, im Parterre Dohheimerstraße 8 auf 1. October zu vermieten. 5580

Dohheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Bleichstraße 18 ist eine 48 □-Mtr. große, doppelt verschließbare Thorfahrt sofort zu vermieten. 10162

Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7314

Walramstraße 22 ist eine **Werkstätte** zu vermieten, auch passend für Lagerraum. 11601

Moritzstraße 29 ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277

Guter **Keller** zu vermieten Webergasse 58. 4219

Dohheimerstraße 20 ist ein schöner **Pferdestall** mit Scheune u., auch für Magazin sich eignend, zu vermieten. 10894

Webergasse 3 im „Ritter“ ist **Stallung** für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu vermieten. 11340

Seite 11. hängt ist, sich nach neuen Richtungen zerspalten muß. Ihre Kraft wird alsdann gebrochen und nun treten die benachbarten Theilkräfte in Function als Gleichwerthige oder mit dem lateinischen Namen: als *Equivalent*.

Wenn man z. B. Electricität stark genug anhäuft, so entsteht elektrisches Licht. Macht man das Licht intensiver genug, so wird Wärme erzeugt. Insofern eine Substanz heiß genug gemacht wird, so fängt sie an, sich auszudehnen oder sich in Bewegung zu setzen. Sehen sich zwei Körper in Bewegung, so müssen sie endlich zusammentreffen und werden sich zuletzt dicht bei einander befinden. Solche Annäherung oder Anziehung zwischen ungleichartigen Elementen nennt man *Chemismus*.

Andererseits ist auch die umgekehrte Reihenfolge richtig. Das heißt: der *Chemismus* bewirkt zuerst Anziehung, dann Erhitzung, demnachst mehr oder minder Zerspaltung, unter Umkehrung der Bewegungsrichtung, folglich neue Bewegung, und dabei gleichzeitig oder doch in sehr rascher Folge Electricität, die durch Funkenstrahlen, folglich als Licht sichtbar gemacht werden kann.

Schwingungen, deren Anzahl über 16 in der Secunde hinausgeht, verwandeln sich in einen Ton. Wasser verwandelt sich in Dampf, sobald die zugeführte Hitze 100 Grad übersteigt. Jeder glühende Körper verwandelt sich in Gas, sobald weitere Hitze von ihm nicht mehr aufgenommen werden kann. Darin liegt es auch begründet, daß die Minimaltemperatur der Sonnensubstanz 68,000 Grad nicht betragen kann, wie Professor Böllner herausgerechnet hat. Nach Analogie der Rose'schen Legirung, wonach eine Mischung schwererschmelzbarer Metalle schon bei bedeutend niedriger Temperatur leichtschmelzbar wird und bei Berücksichtigung der Durchlässigkeit des Weltenäthers und der Luft, ohne daß letztere sich erwärmt, wie dies unsere Luftschiffer bekunden — braucht man die 68,000 Grad nicht gerade als „exacte Wissenschaft“ hinzunehmen; es wird vielmehr die Annahme von 2000 Grad der Wahrheit viel näher stehen. Und wenn endlich die Dampfgestalt nicht mehr ausreicht, um das *Equivalent* für die aufgewendete Triebkraft zu entrichten, so kommt wieder die Electricität an die Reihe unter electrolytischer Zerspaltung.

So durchlaufen die Naturkräfte in einem niemals endigenden unsterblichen Zirkel in reizvoller Abwechslung alle Stufen des physikalischen Wellenrades, bis sie wieder zur Universalkraft Licht, dieser göttlichen Gebantenkraft, zurückkehren.

Wenden wir uns nunmehr dem *Schwerkraft* der Körper zu, welches ebenfalls als ein *Kraftaequivalent* aufgefaßt werden muß.

Es ist gleichwerthig, ob ich einen Waagenbalken mit der Kraft meiner Hand in die horizontale Lage niederdrücke, oder ob ich in die Leere Schale an Stelle der Luft ein bestimmtes Maß von einem Körper lege, der ein bedeutendes *Schwerkraft* besitzt. Sind 10 Pfund Eisen erforderlich, um das *Gleichgewicht* der Waagschalen herzustellen, so ist auch die Kraft meiner Arme, wenn sie dasselbe bewirkt, soviel werth wie 10 Pfund Eisen.

In derselben Weise ist das Gewicht einer Felsenmasse gleichwerthig mit soviel Kraft, als nothwendig ist, um sie abzutragen, z. B. mit einer bestimmten Menge von Muskel-, Nerven- und Sehnenkraft, aber, da die Nervenkraft auf Verzehrung von Nervenöl durch Oxydation beruht und die Muskelkraft auf Zerspaltung von Eiweiß-Material: so ist einleuchtend, wenn ein einzelner Arbeiter thätig ist, daß derselbe sein Nerven- und Muskel-Material fortwährend neu ergänzen muß, um die Arbeit leisten zu können.

Darum ist auch die Kraft meiner Arme, welche die Waage in's *Gleichgewicht* niederdrücken, nur eine Zeit lang soviel werth als 10 Pfund Eisen, die das Gleiche bewirken. Nach Ablauf einer gewissen Zeit ist meine Muskelkraft erschöpft, während jene 10 Pfund Eisen unaufhörlich die Kraft haben, die Waage im *Gleichgewicht* zu halten.

Hieraus folgt, daß jegliche Kraft, die als Druck, Stoß oder Schlag wirksam ist, um einen Körper an der Aeußerung seiner Schwerkraft zu verhindern und ihn schwebend zu erhalten oder ihn in Bewegung zu setzen, allmählich an dessen *Schwerkraft* erlahmen muß, wenn nicht immer neue Antriebs- oder Druckkräfte darauf einwirken.

Und was folgt hieraus? daß die Theorie von der *Trägheit* oder dem Beharrungsvermögen der Körper falsch ist, obgleich sie von Galilei herrührt.

Nach der Theorie vom *Trägheitsgesetz* soll ein in Bewegung gesetzter Körper ohne Aufhören, d. h. unendlich lange Zeit unendlich weit in gerader Linie fortfliegen, wenn er nicht durch eine andere Kraft aufgehalten oder abgelenkt wird.

Nun aber ergibt sich aus der *Aequivalenz* der Kräfte die positive Erkenntnis, daß ein Körper, den man etwa in die Welt hinausstößt, nur so lange fliegen kann, bis für die aufgewendete *Stoßkraft* genug

Bewegung geleistet worden ist. Von da ab wird er im Weltraum stillstehen, wo immer auch er sich befinden mag, es sei denn, daß eine neue Kraft auf ihn einwirkt.

Bewegung ist nun einmal ein *Kraft-Aequivalent*, und folglich kann für ein kleines Maß von *Stoßkraft* kein unendliches Maß von Bewegung geleistet werden.

Die klaren Beweise hierfür liefern die *Meteorstein-Schwärme* um den 10. August und 12. November, die an der Stelle, wo sie im Weltraum aufgehört haben, sich zu bewegen, als sie von der Erde abgeschleudert wurden, wie angenagelt stehen geblieben sind, denn sie sind viel zu klein, um zu rotiren oder zu gravitiren.

Galilei, der keinen *Autoritäten-Glauben* verlangte, würde heute der Erste sein, der das *Trägheitsgesetz* widerruft, weil es der *Aequivalenz* der Kräfte und den mathematischen Grundsätzen widerspricht.

Den mathematischen Grundsätzen widerspricht es darum, weil zwei Größen, deren eine größer ist als die andere, nicht einer und derselben dritten gleich sein können.

Wäre nämlich das *Trägheitsgesetz* richtig, so würde daraus folgen, daß ein Körper, den man in den Weltraum hinausstößt, sich ewig lang fortbewegt, gleichviel, ob er einen heftigen oder leisen *Stoß* erhält; er müßte in beiden Fällen unendlich lange fortfliegen, das Resultat müßte in beiden Fällen das gleiche sein. Daraus würde dann aber folgen, daß es ganz gleich ist, ob man viel oder wenig Kraft auswendet, um ihn fortzuschleudern, und das eben ist, wie man in der Mathematik sagt — absurd!

Das *Billardspiel* gibt den practischen Beweis. Denn hier sind der Ball, die Reibung auf dem Billardtuch und die Anziehung der Erde unänderliche *Factoren*. Der Ball müßte folglich nach dem *Trägheitsgesetz* stets gleich lange in Bewegung bleiben, ob man ihm einen starken oder schwachen *Stoß* mittheilt; und das thut er nicht. Nach einem leisen *Anstoß* bleibt er stehen, sobald er für den leisen *Stoß* lange genug in Bewegung war; andernfalls braucht er einen längeren *Zeitabschnitt* und durchläuft einen längeren Weg, indem er dreimal und viermal von der Bande zurückkehrt, bis er zur Ruhe kommt.

Mit einem Worte: das *Schwerkraft* einer Substanz an sich ist eine wirkliche Kraft, die als solche einer anderen Kraft oder einer anderen Substanz das *Gleichgewicht* zu halten vermag. Aus diesem Grunde durchschlagen die herabstürzenden *Meteorsteine* nur einen Theil der Erdrinde, weil die Schwere der Erdrinde durch ihr bedeutendes *Uebergewicht* der Bewegung jener Steinmassen ein Ziel setzt. Und das *Schwerkraft* als Kraft hat auch das gleiche Resultat wie andere *Teilkräfte*, z. B. wie *Magnetismus*, *Electricität*, *Wärme* und *Chemismus*, nämlich: in gewisser Nähe vereinigend oder anziehend zu wirken. Daher schmelzen *Zinkkörner*, die man erhitzt, in einen Klumpen zusammen.

Aber um anziehend oder auch abstoßend zu wirken, *Magnetismus*, *Electricität*, *Bewegung*, *Wärme* oder *Chemismus* von einem Körper auf den anderen zu übertragen, wobei stets im Auge zu behalten ist, daß eine Kette von drei Gliedern vorhanden sein muß (also mindestens zwei Körper und eine Kraft), um die Vereinigung zu bewirken, dazu bedarf es einer gewissen Nähe, die man *Wirkungszone* nennt.

Wenn im Gegensatz hierzu die *Entfernung*, folglich der Raum, zwischen den Körpern als *Aequivalent* auftritt, so ist von Anziehung oder *Abstoßung*, *Erwärmung* oder *Bewegung*, *Chemischer Vereinigung* oder *Schwerkraft* nicht mehr die Rede, es sei denn, daß ein sehr starkes Maß von *Electricität* oder eine andere, mit Fernwirkung ausgerüstete Kraft, z. B. der elastische *Weltenäther* oder das *Sonnenfeuer*, die größere *Entfernung* überbrückt.

In ebensolcher Weise wie das *Dogma* von dem *Trägheitsgesetz* mittelst des *Schwerkrafts* zu Grabe getragen werden muß, macht auch der *Chemismus* das *physicalische Dogma* von der *Undurchdringlichkeit* der Körper hinfällig. Nach letzterem *Dogma* soll ein zweiter Körper nicht zugleich den Raum einnehmen können, der von einem anderen Körper besetzt ist. Nun zeigt aber die *Chemie*, daß in dem Raum, der von 56 Grammen metallischem Eisen ausgefüllt wird, noch gleichzeitig 48 Grammen *Sauerstoff* unterkühlt finden, freilich unter der *Bedingung* ihrer *chemischen Vereinigung* zu *Rotheisenstein*.

Ebenso nimmt *Changas* (C. N.) nicht mehr Raum ein als das darin stehende *Stickstoffgas*. Wenn man nun mit dem *Changas* noch *Schwefel*, *Phosphor* und *Arsenik* gemischt verbindet, so wird sein Raum der gleiche bleiben, aber das Gas wird außerordentlich schwerer werden. In Folge solches *schwermachenden Arsenik-* und *Schwefeldampfs* begnügt sich das *pennsylvanische* und *canadische Petroleum* nicht mit dem specifischen *Gewicht* 0,75, sondern steigt bis 0,90. Nach Julius Hensel.

Öffentliche Impfung (letzter Termin)

Freitag den 23. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr in der Turnhalle der Elementarschule auf dem Schulberg für sämtliche noch ungeimpft gebliebenen Impflinge. Wiesbaden 23. Sept. 1887. Königl. Polizei-Direction.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Montag den 26. September findet auf Wunsch unserer Vereinsmitglieder (günstiges Wetter vorausgesetzt) ein Ausflug nach Draubach zur Besichtigung der Kurgurg, der Blei- und Silbererschmelze, sowie der Erube Feindschneiderei statt und laden wir hierzu die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst mit dem Bemerkten ein, daß nur diejenigen Teilnehmer auf eine Fahrpreis-Ermäßigung Anspruch machen können, welche sich längstens bis zum Sonntag den 25. September Mittags 12 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Gastwirth Heil in „Weihen Lamm“ angemeldet haben. Die Abfahrt findet Morgens um 7 Uhr 5 Min. und die Ankunft dabier 9 Uhr 19 Min. mit der Rheinbahn statt. Für den Vorstand: **Chr. Gash.**

Curfus im Maachnehmen, Zuschneiden und Aufertigen sämtlicher Damen-Toiletten. Damen, welche sich daran betheiligen wollen, können zu jeder Zeit eintreten. 11910 **Frau J. Wörner, Stiftstraße 24, 1. Et.**

Zauberflöte.

Heute: Süßer Klebfelmoft. 11970

Restaurant Poths,

11 Langgasse 11. 11994

Heute Abend: **Spansau.**

„Gasthaus zur Krone“ in Sonnenberg.

Heute Abend: **Metzelsuppe.** 11907

Prima Hammelfleisch

per Pfund 46 Pfg. zu haben Morisstraße 20. 11893



Fischhandlung Dienstadtstraße 3/5 im Laden und täglich auf dem Markt.

Springlebende Ockerfische in allen Größen, sowie alle gangbaren Fluß- und Seefische in feinsten Qualität und lebendfrisch.

11965 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Bienenhonig

im garantirt reiner und körniger Waare per Pfd. 50 Pfg. 11892 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 15.**

Neue Linsen, verschiedene Sorten, vorzüglich kochend, empfiehlt billigt die Samenhandlung von **Julius Praetorius, Kirchgasse 26.** 11934

Nürnberger Spielwaaren!

Kurz- und Galanteriewaaren, Gebrauchsgegenstände, Schmuck u. — **Viele Neuheiten!** — Preisliste frei, nur für **Wiederverkauf.** — Probefortimente von gangbaren 10 Pfg., 50 Pfg. oder 1 Mt. Artikeln in Post **9 Mt.** Listen gegen Einzahlung oder Nachnahme & illustrierte Preisliste von Bezugs- und Scherzartikeln. 33 (H. 62865 k) **Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.**

Delfarben und Fußbodenlacke

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig und rasch trockend, empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von 1189 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 15.**

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken. Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren. 11888 **Preis per Pfd. 1 Mt. 30 Pf.** ohne Emballage.

Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik. Niederlage bei Herrn **J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbad. n.**

Billige Retour-Gelegenheit von Wiesbaden nach Frankfurt a. M.

Am 26. oder 27. September und 4. oder 5. October geht jedesmal ein leerer Möbelwagen nach Frankfurt retour. **Friedr. Weber, Möbel-Transporteur, Rodenheim. — Frankfurt a. M.** 11871

Sechs Antheilscheine des Düngeranfuhr-Unternehmens des hiesigen Hausbesitzer-Vereins werden um die Hälfte des Werthes abgegeben. Offerten wolle man gef. in der Exped. d. Bl. unter **N. 1080** abgeben. 12000

9 St. weisse Hühner zu verkaufen **Michelsberg 32.** 11980

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Samstag Abend eine silberne Brosche (Koff. Thaler). Abzug. geg. Belohn. **Morisstraße 13, 2 Tr.** 11938

Ein **rother Fächer** mit seidener Schleife von d. Goldgasse durch die Lang- und Berggasse verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung. **Näh. Exped.** 11882

Ein **Mops** entlaufen, Halsband mit **Schlößchen.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Rheinstraße 83, III.** 1916

Sund (Fogterrier), weiß mit gelben Flecken, am Halsband Steuermarke 1112, mit Ra-Korb, am Mittwoch Abend verloren. **Wiederbringer erhält Belohnung Rheinstraße 83, II.** Vor Ankauf wird gewarnt. 11945

Unterricht.

(Wortsetzung aus der 1. Beilage.) Ein **Primaner** des R. Gymnasiums ges. zur Ueberwachung häusl. Schularbeiten. **Offert. unter W. S. 45** an d. Exp. 11941 Ein junger Mann wünscht in seinen freien Stunden **Copien** von literarischen Werken sowie auch andere schriftliche Arbeiten anzufertigen. **Offerten unter D. A. 300** postlagerad. 11889

Preiswürdig zu verkaufen mehrere eingelegte und geschmückte **Salon- und Wohnzimmer-Möbel**, großer **Spiegel**, tiefer, großer **Schrank**, eleg. **Herrenschränke**, eichene, 2 gr. **Vollstoffsessel**, transportabler **Ofen**, **Bilder**, 1 **Bett** und **Verschiedenes** wegzugshalber **Louisenstraße 6.** 11955

Tauben paarweise abzugeben **Lanusstraße 45.** 12035

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa mit 15 Zimmern und großem Garten sehr preisw. zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 11974

Dohheimerstraße.

Wegen Sterbefall ist ein an obiger Straße belegenes **stüdiges Haus**, 20 Zimmer enth., mit hübschem Vorgarten, unter günstigen Bedingungen **sofort** zu verkaufen durch den Bevollmächtigten Herrn **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 11930

Herrschaftshaus mit Garten in feiner Lage billig zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 11975

Günstige Kapital-Anlage.

In feiner und frequenter Straße soll verhältnißhalber ein hübsches **Haus** mit Garten, welches abzüglich der Steuern und freier Wohnung von 7 Zimmern noch rein ca. **M. 1800** abwirft, unter sehr günstigen Bedingungen mit **M. 25,000** Anzahlung verkauft werden. Näh. durch **P. Fassbinder's Immobilien-Agentur**, Neugasse 22. 11931

Haus **Neuggasse 19** und **Grabenstraße 18** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11976

Villa **Frankfurterstraße** ist billig zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11977

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverl. **Schneiderin** wünscht noch Kunden in und außer dem Hause zu bill. Preis. **N. Schwalbachstr. 10**, Bdh., 3 St. 11888

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Ausbessern von Wäsche gut bewandert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Hermannstraße 12**, 1 St. 11906

Eine unabhängige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen und übernimmt auch Monatsstelle. **N. Hochstraße 16**. 11951

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Faulbrunnenstraße 11**, Hinterhaus, Parterre. 12024

1 Mädch. f. Besch. i. Wasch. u. Putz. **N. Häfnerg. 19**, Hth. 12030

Ein Mädchen f. Monatsstelle. **N. Blatterstraße 12**, Hth. 11900

Eine kinderlose Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Moritzstraße 24**, 3 St. h. 11998

Eine junge, unabhängige Wittwe sucht Monatsstelle. Näheres **Hellmundstraße 35**, Vorderhaus, Dachlogis. 11949

Eine Frau sucht Monatsstelle. **N. Grabenstr. 14**, Dchl. Dasselbst wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen; auch kann ein Mädchen oder ein Arbeiter bill. Logis erhalten. 11928

Eine Frau f. Monatsstelle. Näh. **Mauergasse 15**, 2 Tr. 12011

Eine selbstständige **Herrschaftsköchin**, welche die englische Küche durchaus versteht, sucht Aushilfsstelle, am liebsten bei Fremden. Näh. **Geißbergstraße 16**, 1 St. 11978

Eine durchaus tüchtige **Herrschaftsköchin** mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Mauergasse 8**, 1 Treppe links, Nachmittags. 11966

Empfehle **Herrschaftsköchinnen** (perfecte), Kammerjungfern, kräftige **Hausmädchen** und **Küchenmädchen** durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 12009

3 **Herrschaftsköchinnen** mit prima Zeugnissen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 12034

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder als Mädchen allein. Näh. **Faulbrunnenstraße 11**, III. 12005

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes, **ausständiges Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** in gutem Hause. Näh. **Sainerweg 7**. 12021

Ein von Haus aus gut angeleitetes Mädchen, welches Kleidermachen, Weisnähen und alle Handarbeiten gut versteht, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle und sieht nicht auf hoh. Lohn. Näh. d. **Ritter's Bur.**, **Lanusstraße 45**. 12036

Ein anständ. Mädchen mit guten Zeugn., welches Kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Goldgasse 9**. 12033

Ein **tüchtiges Mädchen**, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht auf **1. October** Stelle durch

Stern's Bureau, **Neurostraße 10**. 12019

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. **Abelheidstraße 43**, Hth., Part. 12017

Ein besseres, sehr gewandtes Mädchen mit prima Attesten sucht Stellung als feineres **Hausmädchen** oder angehende Jungfer. Näh. durch **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5**, Laden. 12016

Hausmädchen, bessere und einfache, alle mit nur guten Zeugnissen, empfiehlt **Ritter's Bur.**, **Lanusstraße 45**. 12035

Kindervrau, eine jung., empfiehlt **Ritter's Bur.** 12035

Eine ältere, anständige Frau sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. **Exped.** 11858

Ein älteres, erfahrenes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle auf **1. Oct.** oder später bei einer einzelnen Dame oder in ruhigem Haushalt. Näh. **Lanusstr. 36**, 2 St. rechts. 11902

Ein **braves Mädchen**, von feiner Herrschaft gut empfohlen, das **bürgerlich kochen kann** und alle Hausarbeit versteht, sucht zum **1. October** Stelle in einer kleinen Familie. Näh. **Rheinstraße 95**, Part. 11894

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, alle Hausarbeit gründl. versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf **1. Oct.** als Mädchen allein. Näh. **Abelheidstraße 23**, 3 St. h. 11899

Ein **älteres Mädchen**, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf **1. October** Stelle. Näh. **Louisenplatz 1**, Parterre. 11901

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle. Näh. **Bleichstraße 19**, Hinterhaus, 3 Tr. 11939

Ein ruhiges, braves Mädchen vom Lande, welches auch etwas nähen kann, sucht Stelle. Näheres **Expedition**. 11952

Ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 38**, Seitenbau links. 11958

Ein junges, anständiges Mädchen, das noch nicht gebient, wünscht Stelle als **Hausmädchen** oder zu größeren Kindern in ruhigem Hause. Näh. **Louisenstraße 6**, 2 St. hoch. 11937

Ein **gelehtes Mädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet, sucht passende Stelle. Näh. **Langgasse 17**, 2 St. 11874

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 31**, 2 St. 11990

Ein **Fräulein** mit Sprachkenntnissen, im Nähen und allen Handarbeiten geübt, sucht baldigst Engagement in einem kleinen Haushalt zur Pflege oder für mit auf Reisen. Gef. Offerten unter **P. B. 35**

Schwalbacherstraße 53, 1 St. 11926

Ein **Fräulein**, **Kindergärtnerin**, der engl. Sprache mächtig (7 Jahre in England), sucht Stellung bei Kindern, würde auch mit einer Familie in's Ausland gehen. Gef. Offerten unter **H. 10** an die **Exped.** erbeten. 11957

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feineres **Hausmädchen**; dasselbe kann perfect schneiden, bügeln u. versteht alle Handarbeiten. Näh. **Röderstr. 27**, Frontsp. 11920

Eine **gesunde Schenkamme** sucht Stelle. Näh. bei **Klein**, **Neugasse 12**, Hinterhaus. 11926

Krankenwärter,

ein unverheiratheter, mit prima Zeugnissen, der gegenwärtig mit einem kranken Herrn in's Bad verreist ist, sucht auf **1. oder 15. October** bei einem kranken Herrn Stellung. Näheres **Hermannstraße 7**, Hinterhaus, Parterre. 11872

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte **Kammerjungfer** per sofort nach auswärts, sowie 1 feimbürgerliche **Köchin** nach England gesucht durch **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 12015

Ich suche für mein Manufacturwaaren- und Confections-Geschäft ein junges Mädchen mit guter Schulbildung in die Lehre. 11896
Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Mädchen f. das Kleidermachen gr. erl. Kirchhofsg. 7. 11984
Unabhängige Pers. z. Monatdienst ges. Wellrichstr. 6, II. 12025
Eine zuverlässige **Köchin** per 1. October gesucht im „Evang. Vereinshaus“ bei **Sturm**, Blatterstraße 2. 10884

Gesucht 1 bürgerl. Köchin, 1 solides, gewandtes Mädchen als allein, welches mit einer Familie nach Amerika reisen möchte und gute Atteste besitzt, d. **A. Eichhorn**, Schwalbad. erstr. 55. 11956
Eine gew. Restaurationsköchin, 1 Hausmädchen in ein Privat-Hotel und tücht. brave Mädchen, welche bürgerl. kochen können, als Mädch. allein, f. **Grünberg's Bur.**, Schulg. 5, Laden. 12015

Gesucht feimbürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, angehende Jungfern, franz. Bonnen, Mädchen als allein, Küchenhaukhälterin und 3 Diener (Herrschafthäuser) durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12009

Köchin, eine feimbürgerliche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht per 1. October

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12035

Schensamme für 6—8 Wochen gesucht Kellerstr. 5, I. 11986

Ein einfaches Mädchen in einen kl. Haushalt gesucht bei **Scheurer**, Goldgasse 2. 11975

Kerostraße 4 wird ein braves, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. 11982

Ein braves Mädchen wird gesucht Bierstadterstraße 23. 11942

Kinder mädchen,

nicht zu junges, für zwei Kinder im Alter von 1 und 3 Jahren gesucht. Näh. Exped. 11947

Braves Dienstmädchen gesucht Kranzplatz 4. 11959

Ein einfaches, gewandtes und gelesenes Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sowie kochen kann, zum 15. bis 20. October gesucht. Offerten unter **H. v. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11922

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, welches gut nähen kann und noch nicht hier gedient hat, wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 11921

Ein sehr braves Mädchen für Küche- und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird nach Amerika gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 59. 11913

Ein fleißiges, sauberes Mädchen, das gründlich Hausarbeit versteht, zum 1. October gesucht Herrngartenstraße 8. 11911

Ein treues, sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird auf eine Mühle bei Oberlahnstein auf 1. October gesucht. Näh. Helenenstraße 28, 1 Stiege hoch. 11901

Ein junges, braves Mädchen gesucht Reugasse 10. 11908

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 45. 11487

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 12001

Ein Mädchen, das gut kochen kann, wird auf gleich gesucht (Lohn 20 Mk.) Abelhaidstraße 55. 11879

Ein braves, tüchtiges **Hausmädchen** gesucht Rheinstraße 57, Bel-Étage. 11883

Sogleich ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, für Alles gesucht Herrngartenstraße 19, II. 11884

Ein braves, ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird in eine kleine Familie gesucht. Näh. heute Freitag von 9—11 Uhr Kirchhofsgasse 3. 11895

Ein Dienstmädchen per 1. October gesucht Bleichstraße 21, 1 Tr. 11897

Gesucht eine Kinderfrau oder ein älteres Kindermädchen zu größeren Kindern. Näh. Rheinstraße 44, 1. Stod. 11927

Ein in Küche und Hausarbeit tüchtiges Mädchen gesucht Rheinstraße 33, 3 St. 11972

Ein ordentliches Kindermädchen gesucht Emserstraße 38. 11943

Ein Mädchen gesucht Steingasse 1. 11979

Ein Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 28. 12032

Ein junges Mädchen sofort gesucht Goldgasse 21. 12029

Gesucht ein Mädchen von 15—17 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, Zahnstraße 17, Seitenbau, Frontspitze. 12012

Gesucht tücht. Mädchen für hier u. auswärts, 2 Kellnerinnen. 1 Hotelhausburche d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstr. 36. 12034

Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 41, 2 Tr. 12027

Ein selbstständiges, fleißiges Mädchen gesucht Schulberg 6, 2 Stiegen hoch. 12031

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 11494

Gesucht sofort gutempfohlenes Personal durch **Stern's Bureau**, Kerostraße 10. 12020

Portier mit Sprachkenntnissen gesucht. Es eignet sich hierzu ein verheiratheter Mann, dessen Frau vielleicht noch ein Geschäft hat. **R. Taunusstr.** 45, Laden. 12035

Ein geprüfter **Kessel-Seizer** gesucht.

Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik.
A. Flach. 11880

Ein junger **Ausläufer** wird per sofort gesucht. **C. Acker.** 11950

Pferdewärter gesucht. **Guter Lohn, dauernde Stellung.**

Ausgebildete Cavalieristen bevorzugt in der **Reiterschule**, Lonisenstraße 4. 11948

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Von jetzt bis Weihnachten eine **möbl. Wohnung**, 4—6 Zimmer, Küche, in Central-Lage, im Preise von 100—120 Mk. per Monat gesucht. Offerten unter „**Mem**“ postlagernd **Wiesbaden.** (H. 65005) 33

Wohnung gesucht

von e. ältl. Herrn, Kaufm., nur 1 Treppe, auch warmes Hochparterre, 2 Zimmer, Kammer, kl. Küche oder Mitgebrauch, einfach praktisch möblirt, Bett in Stahlfeder- und Koffhaarmatratze, Schrank, große Kommode u., nicht in enger Straße, in ruhigem Hause, per sogleich, Schlafzimmer nach dem Garten, also ruhig; eine Lauffrau kommt Morgens nur 1 Stunde. Offerten mit Preisangabe (per Monat) unter **D. D. 72** an die Exp. 11962

Zwei ineinandergeh. gut möbl. Zimmer in der Nähe d. Bahnhöfe z. Br. v. 40 Mk. a. 1. Oct. ges. Off. u. **J. F. 19** bef. die Exp. 12036

Für eine junge Dame, welche hier in einem Geschäft ist, wird vom 26. d. Mts. ab eine Pension bei anständigen Leuten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter **W. S. 20** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12002

Ein Herr sucht per 1. October ein gut möblirtes Zimmer mit Pension. Ges. Offerten mit Preisangabe unter **H. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11915

Ein Beamter sucht zum 1. October ein möblirtes Zimmer (am liebsten Emserstraße, Schwalbacherstraße [Aleeseite], Philippsbergstraße). Ges. Offerten unter **J. M. 24** an die Exp. 12037

Ein solider Schuhmacher sucht ein einfach möblirtes Zimmer oder Mansarde auf gleich oder 1. October. Näh. bei Herrn **Alles**, Gemeindebadgäßchen 1. 12003

Anständiges Mädchen sucht vom 27. d. Mts. an auf einige Tage gute Schlafstelle. Offerten mit Preisangabe unter **A. M. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11954

Laden.

Ein **Laden**, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, nebst 2—3 Parterre-Räumen per 1. April 1888 event. auch früher zu miethen gesucht. Off. sub **H. M. 93** besorgt die Exp. 11512

Angebote:

Ablerstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röderstraße 5. 10192
 Adlerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 10688

Adolphsallee 8

eine Wohnung von 5 Zimmern, zweite Etage, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 11730

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit oder ohne Mansarde, Wegzugs halber auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 11932

Adolphsallee 25 sind Bel.-Etage und 2. Stock, 8 Zimmer u. z. zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 21170

Adolphsallee 35

zu vermieten:

Barterre, 3 große Zimmer mit großer Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 800 Mk.;

Bel.-Etage, 5 Zimmer und Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 1500 Mk.

II. Etage, dieselben Räume. „ 1250 „

III. „ „ „ 900 „

Sämtliche Wohnungen sind vollständig neu hergerichtet, elegant und bequem.

Einzusehen täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags. 11898

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093

Adolphstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock, eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per sofort oder 1. October an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. Louisestraße 28, Barterre. 9579

Elisabethenstrasse 13 Frontspitzwohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten. 11869

Elisabethenstrasse 23 ist das möblierte Hoch-Barterre mit Balkon, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller und Mansarde per October zu vermieten. 11234

Emserstrasse 24, zweiter Stock, eine Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. von 5 Zimmern nebst Zubehör. 12022

Emserstraße 25 Landhaus ganz oder etagenweise von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten zu vermieten. 12039

Faulbrunnstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung, sowie ein Keller zu vermieten. 11981

Frankenstraße 2, 1. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8123

Frankenstraße 5 ein schönes Zimmer in der Bel.-Etage zu vermieten. 11905

Geisbergstrasse 5 elegant möblierte Wohnungen, event. mit Küche, zu verm. 11881

Gemeindebadgäßchen 8 II. Dachlogis zu vermieten. 11548

Hellmundstraße 20 ist die Bel.-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. verm. 16141

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 11992

Hellmundstraße 47 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 11428

Hermannstraße 2, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

Herrngartenstraße 8, Bel.-Etage, 5 f. frdl. Zimmer und Zubehör, sehr preisw. zu verm. Näh. jederzeit Part. 9291

Hochstätte 30, Nähe des Michelsbergs, eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11800

Villa Humboldtstraße 5,

freie, gesunde Lage, großer Garten, per 1. October zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres durch den Eigenthümer August Geck in Worms. 11685

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Kapellenstr. 4 Bel.-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410

Morisstraße 6, I. per 1. Oct. Zimmer zu vermieten. 11458

Nerothal, Landhaus Stiftstraße 34, ist die 2. Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. s. w. nebst Garten-Eintritt zu verm. Näh. das., Part. 11514

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. oder Januar zu verm. 11919

Nerostraße 10 ist im 1. Stock veränderungshalber auf 1. October eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11946

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Philippberg. In meinem neu erbauten Hause Ecke der Querseld- und Gustav-Adolfstraße sind noch sehr schöne, große Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkons auf gleich oder später zu vermieten. Georg Steiger. 11971

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Rheinstraße 44 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11968

Rheinstraße 45 ist die Barterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör und Hausgarten, auf 1. October zu vermieten; auf Wunsch noch 2 Zimmer im Nebenhaus dazu. Näh. im 3. Stock daselbst von 2—5 Uhr Nachm. 10368

Rheinstrasse 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstrasse 55 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 11236

Rheinstraße 57, B.-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 7539

Rheinstrasse 79, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Barterre daselbst. 9078

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w. sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Ecke der Röder- und F.-Idstraße 1 sind in der Bel.-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11888

Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite), Barterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Tannusstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und auf dem Hofe 3 Kammern (Bageräume) von October an zu verm. Näh. Part. links. 11688

Tannusstraße 16, Bel.-Etage, möblierte Zimmer. 10288

Tannusstraße 41, Bel.-Etage, sind 2 möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10701

Waldmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Waldmühlstraße 14 eine kleine freundliche Barterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 11210

Walramstraße 22 ein gut möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11608

Walramstraße 23 ist eine Mansard-Wohnung und ein Parterrezimmer zu vermieten. 11961
 Walramstraße 33 zwei Mansarden (mittelgroß und Abschluß) mit Keller zu vermieten. 11933
Webergasse 24 eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 10681
 Weilstraße 16 ist am 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312
Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502
5 Wörthstrasse 5
 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr. 3286
 Logis zu vermieten Hochstätte 14. 11870
 Ein kleines Logis zu vermieten Emserstraße 25. 12038

Eine schöne,

möblierte Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 33**

Zu vermieten: 10848

Ein möbl. Parterre-Z., 15 Mk. per Mon., p. 1. Oct.
 Ein möbl. Zim. im 3. St., groß, schöne Ausf., 15 Mk. per Mon., sogleich.
 Eine **Frontispiz-Wohnung**, gesund, schöne Aussicht, 1 oder 2 Zimm. m. Küche zum 1. October.
A. Mann, Platterstraße 4, Ecke d. Philippsbergstraße.

Zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren zu vermieten Karlstraße 3, 2 St. 11973
 Zwei gutmöblierte Zimmer sind Anfang October abzugeben Stifstraße 4, 1 Treppe. Näh. daselbst. 11113

Zu ruhiger Villa in unmittelbarer Nähe des Carhanfes 2 gut möbl. Zim. zu verm. N. Exp. 11174

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 10580

Möbl. (auch Wohn- und Schlaf-) Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. Stod. 10571

Ein event. zwei gut möblierte, heizbare Zimmer mit separatem Eingang, 1 Stiege hoch, billig zu vermieten Rheinstraße 7, Seitenflügel. 10909

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 21, Parterre. 7971

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelhaidstraße 12. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. fl. Webergasse 18, II. 8111

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Kerostraße 10, Hth. 10278

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19. 10405

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 11094

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwabacherstraße 51, I. 11305

Ein freundl. möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Leberstraße 16. 11542

Möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 19, II. 9636

Ein freundl. möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 53, 2 St. 9562

Ein möbl. Zimmer zu verm. Röberstraße 23. 5963

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. 1. 19530

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Möbl. Stübchen zu vermieten Kerostraße 11. 10743

Ein möbl. Zimmer mit Pension Rheinstraße 34, I. links. 11436

Ein kleines, möbliertes Parterre-Zimmerchen an einen Buchhalter oder an ein Mädchen, welches in ein Geschäft arbeiten geht, auf gleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 6. 7250

Möbl. Z. an 1 auch 2 junge Leute zu vm. Weberg. 58, Hochp. 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten n. Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 6732

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 8, P. 7782

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus. 7630

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kerostraße 9, 1. St. 9508

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Kerostraße 16, 2 St. 9530

Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwabacherstraße 6, II, nahe der Rheinstraße. 10333

Möbliertes Zimmer, passend für Einj.-Freiw., zu verm. Schwabacherstraße 4, in der Nähe der Kasernen. 11108

Möbliertes Zimmer an ein Fräulein, das den Tag über in ein Geschäft geht, zu verm. Stifstr. 24, Gartenhaus, II. 11936

Zwei Damen oder 2 Herren finden angenehmes Logis mit oder ohne Beköstigung. Näh. Exped. 11767

Ein freundl., einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an junge Leute billig zu verm. Helenestraße 15, Hinth. Part. 11247

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46 im Laden. 11995

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee an einen Herrn zu vermieten. Näh. Moritzstraße 32, Hth., 1 St. h. I. 11727

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 49, 3. Stod. 12014

Frdl. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. Wellstr. 6, II. 12026

Zwei unmöblierte Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 6. 8789

1-2 unmöblierte Zimmer in gutem Hause an einen älteren, ruhigen Herrn oder Dame zu verm. Näh. Exped. 11739

Ein heizbares, unmöbliertes, großes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu verm. Helenestr. 18, Hth., 1 St. h. 11377

Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. Karlstraße 44, 2. Et. 11887

Zwei Mansardzimmer auf 1. October zu vermieten Schwabacherstraße 55. 11451

Eine kleine, heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Kerostraße 10. 11682

Eine große Mansarde, heizbar, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Schwabacherstraße 55. 10357

Eine große, unmöblierte Mansarde zu vermieten. Näh. bei **Carl Bayer, Kirchgasse 19.** 11614

Eine l. Mansarde mit Ofen an eine ordentl. Frau abzugeben gegen Verrichtung einiger häuslicher Arbeiten. Näheres Taunusstraße 27, 1. Stod. 11993

Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten Ellenbogengasse 13. 12023

Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Moritzstr. 42, 2 Tr. 9160

Ein Dachzimmer im Seitenbau ist sofort zu vermieten. Näh. Grabenstraße 20. 11999

Laden mit Cabinet per Jahr für 350 Mk., mit Wohnung für 550 Mk. zu vermieten Meckergasse 18. 10489

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf sogleich billig zu vermieten. 23889

Laden mit oder ohne Wohnung, vis-à-vis der „Mainzer Bierhülle“, Mauergasse 3, ist sofort oder zum 1. October billig zu vermieten. 11984

Laden und Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Meckergasse 14. 11698

Vereinslocal, sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8972

Eine Werkstätte, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie zwei Mansarden, letztere an eine einzelne Person, zu vermieten. **Elise Stein Wwe., Spiegelgasse 5.** 7809

Schwabacherstr. 5, Dachl., erh. ein Mädchen Schlafstelle. 12028

Junge Leute erh. Kost u. Logis Bleichstraße 2, Hth. I. 11988

Sonnenberg. In meinem Hause Adolphstraße No. 169 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt sogleich zu verm. **Seelgen, Bürovermeister.** 11914

Zwei Schüler finden gute Pension Hellmundstr. 60, Bel-Et. 11904

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. September 1887.)

Adler: Hempel, Kfm., Dresden. Reuss, Geisenheim. Noll, Sanitätsrath, Hanau. Kempner, Kfm. m. Fr., Glogau. Heim, Secretär m. Fr., Stuttgart. Menge, Cand. med., Kreuznach. Trautwein, Dr. med., Kreuznach. Neuhoff, Kfm., Düsseldorf. Rosenthal, Kfm., Berlin. Casar, Fr. Dr., Bremen. Casar, Ref., Hannover. Rügmann, Apoth., Breslau. S. hierckamp, Wesel. Westkamp, Dr. med., Düren. Wiese, Kfm., Dortmund. Tangeshauer, Kfm., Meiningen. Kupfer, Rent., Elberfeld. Bürklin, Kfm., Elberfeld. Bayer, Dr., Strassburg.

Allesaal: de Brock, Dr. m. Fam., Moskau. v. Wesselsky-Sojdarovitch, m. Fr., Dresden. Kufferath, Ingen., Büssel.

Bären: Osterroth, Barmen. d. d. Busche, Lieut., Oldenburg. Doneck, Hptm., Königsberg. Hill, Prof., London. Wisselink, Rittergutsb., Teschau.

Belle vue: Pregizer, Apoth., Pforzheim. Meyer, Fbkb. m. Fr., Aachen. Edhenger, Frl., Aachen.

Hotel Block: Witte, m. Fr., Berlin. Rostel, Stadtrath, Landsberg. Kundt, Prof., Strassburg.

Schwarzer Bock: Schlink, Dr. med. m. Fr., Ludwigshafen. Plescher, Stud. agr., Posen. Thamm, Dresden. Novis, Frl., Dresden.

Zwei Büske: Schneckenburger, Dr., Tuttlingen.

Central-Hotel: Werner, Kfm. m. Fr., Berlin. Käsebier, Magdeburg. Cinenberg, Soest.

Säuischer Hof: Golofon, Dr. med., Otterberg. Klein, Dr. med., Enkenbach. v. Alten, Lieut., Oldenburg.

Einhorn: Steins, Neuss. Olgarth, Köln. Bauer, Bent. m. Fr., St. Johann. Göbel, Dr. chem., Hamburg. Lotz, Kfm., Giessen. Evers, Kfm., Köln. Weisgraber, Kfm., Berlin. Brucker, Rent., Ulm. Köteritsch, Rent., Heilsichen. Deeters, Antwerpen.

Eisenbahn-Hotel: Kempf, m. Fr., Mannheim. Limbourg, Marburg. Herrmann, Fbkb., Berlin. Kressel, Kfm., Frankfurt.

Engel: Heidepriem, Dr., Direct. d. Versuchstation, Cöthen. Heidepriem, Assistenzarzt Dr., Bockenheim.

Misch: Scheffer, Kfm. m. Fr., Berlin. Everken, Cand. med., München. Benck, m. Fr., Neumünster.

Englischer Hof: Pictet, Professor, Berlin. v. Herff, Dr. med., Darmstadt. Maier, Fr. Hofrath m. Tocht., Karlsruhe.

Zum Erbprius: Wolf, Hannover. Binger, Frankfurt. Krause, Langensalza. John, Stettin. Hitz, Schweiz. Ochwat, Ratibor.

Europäischer Hof: Schulze, Prof. Dr., Braunschweig. Gradenwitz, Kfm., Cottbus. Gradenwitz, Fr. Direct., Cottbus.

Grüner Wald: Röhl, Kfm., Schweinfurt. Wollermann, Kfm., Berlin. Salzer, Apoth., Worms. Kaiser, Schul-Direct., Barmen. Klopfer, m. Fr., Pittsburg. Klopfer, 2 Frs., Pittsburg. Hartung, m. Fam., Arnstadt. Haas, 2 Hrn., Wöllstein. Dültgen, Kfm., Wald. Dörr, m. Fr., Worms. Reimann, Kfm., Nordhausen. Ebbefeld, m. Fr., Elberfeld. Haendeke, Buchhldr. m. Fr., Bassel.

Hotel „Zum Hahn“: Bopp, Cand. chem., Reichelsheim. Schreiber, Apothek., Düsseldorf. Wiegand, Dr. med., Beasheim. Schmitt, Kfm., Toode. Rime, Prof., Greifswald. Ruff, Prof. Dr., Stuttgart. Schneider, Dr. med., Ludwigshafen.

Vier Jahreszeiten: Merring, Directr., Galaz. v. Goethe, Kiel. Bäumlner, Freiburg. Ritter, Prof., Aachen. Siedenburg, New-York. Frenshof, Frl., New-York. Thompson, Frl., New-York. Hennau, m. Fr., Island. v. Steiner, Fr., Berlin. Stack, Frl., Berlin. Sieber, m. Fam., Saltill. Porth, Dr., Mainz. Rotter, Dr., München. Fecht, Director, Mannheim.

Dr. Kempner's Augenklinik: Minning, Frl., Badesheim. Goldene Kette: Grönwald, Redacteur, Berlin. Goldenes Kreuz: Eisenmenger, Pfarrer, Neu-Isenburg. Hain, Altendorf.

Weisse Lilien: Sochlet, Prof. Dr., München. Chlapowski, Dr. med., Kissingen. Nassauer Hof: Boulton, Caracao. Kast, Prof. Dr., Freiburg. Kriecy, Dr., Athen.

Pariser Hof: Haendeke, Verlags-Buchhändler, m. Fr., Hamburg. Berten, Dr. med., Würzburg.

Rhein-Hotel: Ehrhorn, Kfm., Hamburg. Schulz, Frl., Hamburg. Grimme, 2 Hrn. Kfte., Haiger. Reibmayer, Dr. m. Fr., Ischl. Stauffer, m. Fam., Perleberg. Fuhlkon, Landricht. m. Fr., Gera. Götz, Buchhändler, Berlin. Rosenkrantz, m. Fr., Magdeburg.

Ritter's Hotel garni: Noether, Prof. Dr., Erlangen.

Römerbad: Rauchfuss, Frl., Petersburg. Gad, Dr. med. m. Fr., Dänemark. Thum, Medicin.-R., Pforzheim. Dreser, Dr. med., Strassburg. Wennecke, Fr., Goslar.

Rose: Schrey, Dr., Gladbach. Tukker, m. Fr., Holland. Ross, m. Fr., Norfolk.

Weisses Ross: Emmerling, Prof., Kiel. Bernecker, Fr., Frankfurt. Schleh, Fr. Dr., Herford. Hofmann, Fr., Kostheim. Dick, m. Fr., Kusel. Heymann, Fr., Naheim.

Weisser Schwan: Leist, Fr. Geh Rath, Berlin.

Hotel Spohner: Ferry, 2 Hrn., Paris. Enriquebanol, Paris. Neuten, Dr., Möckern. Hofmann, Dr., Köln.

Spiegel: Schmitz, Frl., Bonn. Drube, Fr. Rent., Kassel. Dahl, m. Fr., Esbjong.

Stern: Klenke, Dr. med., Dresden. Takohasi, Dr. med., Japan. Guertler, Dr. med., Hannover. Goltz, Dr. med., Ems. Fassbender, Chem. Dr., Kempen. Ludwig, Dr., Essen. Müller, Dr. med., Kensingen. Niese, Buchhändler m. Fr., Saalfeld.

Taurus-Hotel: Pulvermacher, Fr. Rent., London. Pulvermacher, 2 Frs., London. Widnell, Dr., London. Hermann, Dr. med., Kreuznach. Linkenschild, Dr. med., Elberfeld. Novurney, Dr. med., Mettmann. Rudloff, Banquier, Berlin. Kessel, Prof. Dr., Jena. Wuerst, Hauptm. m. Fr., Bonn. Hildebrandt, Apoth., Berlin. Jakobs, Dr. med., Heidelberg. Flügge, Dr. med., Frankfurt. Schmidt, Thierarzt Dr., Aachen. Kierisch, pract. Arzt Dr., Eupen.

Hotel Trithammer: Cawelo, Frl., Würzburg. Bill, Kfm. m. Fr., Berncastel. Munk, Postmstr. m. Fm., Berncastel.

Hotel Victoria: Müller, Dr., Cronberg. Carde, Dr., Charlottenburg. Lehmann, Prof. Dr., Kiel. Thomas, Dr. med., Holland. Wörmann, Frl., Barmen. Glaser, Frl., Barmen. Sugg, Bürgermstr. m. Kindern, Lendenthal.

Labarthe, m. Tocht., Genève. Schmitz, Frl. Rent., Köln. Bleitger, m. Fr., Diez. Sprekmann, Fr. Rechtsanw. m. Sohn, Berlin.

Hotel Vogel: Becker, Kfm. m. Fr., Amsterdam. Meyer, Zürich. Nörner, Dr., Berlin. v. d. Kors, Ingen., Moskau. Cordes, Kfm., Bremen.

Hotel Weiss: Lehr, Berlin. Heckler, Redact., Berlin. Wolff, Chemiker, Berlin. Terberger, Rector, Walfraß. Bierbrauer, Stud., Runkel.

Privathotel Stadt Wiesbaden: Fischer, Fr. Oberst-Lieut. m. Tocht., Glogau. Schroeter, Assessor, Berlin.

In Privathäusern: Villa Grünweg 4: Meyersohn, Dr. med., Schwerin. Villa Heubel: Dorschfeldt, Fr. Rent. m. Tocht., Stettin.

Pension Internationale: Kloth, New-York. Hillyer, Fr. m. Tocht., Dorking. Brümme, Dr., Petersburg. Goldman, New-York. Goldman, Fr. m. Tcht., New-York. Smith, New-York. Pension Mon Repos: Don Terry, Cuba.

Villa Panorama: Arbòs, Madrid. Dames, m. Fam., Holland. Hotel & Pension Quisiana: Syme, Frl., England. Evans, Fr., England. Evans, Frl., England. Evans, England. Thomas, m. Fr., London.

Webergasse 4: Loeff, Apoth. m. Fr., Kassel. Nagel, Apoth., Kassel. Armen-Augenheilstalt: Ihmig, Katharine, Keidelheim. Adamy, Wilhelm, Bad Ems. Arend, Philipp, Lorch. Herrmann, Marie, Alsfeld. Hartmann, Wilh., Eibelshausen. Bappert, Andreas, Lanscheid. Spohr, Werner, Mainz. Schmidt, Elisabeth, Frickhofen. Rübenach, Christine, Mainz. Dinges, Anton, Breimthal. Wolf, Friedrich, Neuhof. Krause, Friederike, Dessau. Pausch, Heinrich, Wetzlar. Lutz, Anna, Hallgarten. Klingler, Barbara, Leiselheim. Borngiesser, Heinrich, Springen. Römer, Wilhelmine, Stromberg. Jung, Carl, Heftrich.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser befindet sich in erfreulichem Wohlbefinden. Am Mittwoch Nachmittag besuchte er die Berliner academische Kunst-Ausstellung.

* Prinz Wilhelm und Gemahlin sind am Mittwoch von Berlin nach Kiel abgereist.

* Die bayerische Kammer hat das ganze Brauntweingel in namentlicher Abstimmung mit 133 gegen 18 Stimmen angenommen.

* Die Erneuerung des Socialistengesetzes gehört zu den Fragen, mit denen sich die nächste Reichstags-Session zu beschäftigen haben wird. Das Gesetz ist nach seiner letzten Verlängerung bis zum 30. Sept. 1888 gültig, sodas spätestens im Frühjahr nächsten Jahres Beschluß gefaßt werden muß, ob eine abermalige Erneuerung stattfinden soll. In einigen Blättern ist von einem Plan die Rede, das Socialistengesetz verfallen zu lassen und es durch eine allgemeingültige Revision der einschlägigen Bestimmungen des Vereins-, Press- und Strafgesetzes zu ersetzen. In maßgebenden parlamentarischen oder Regierungskreisen hat man sich aber, wie aus Berlin geschrieben wird, mit dieser Frage wohl noch nicht beschäftigt. Der Gedanke ist ja nicht neu, aber die bisherigen Versuche, die besonderen Gefahren der socialdemocratischen Ausschreitungen auf dem Boden des gemeinen Rechts zu bekämpfen, haben keine günstigen Erfolge erzielt; sie legten nur die Gefahr nahe, daß die gegen die besondere socialdemocratische Aufwiegelung erlassenen Maßregeln durch beherrschbare Be-

Entscheidungen des gemeinen Rechts unter Umständen auch auf andere ...

Die Rede Boulangers wurde in den Berliner politischen Kreisen mit ...

Ausland.

Frankreich. Der neue Fall Schabelle begegnet in Paris ...

Bulgarien. Wie der „Fr. Ztg.“ aus Sofia telegraphirt wird, ...

Sandel, Industrie, Statistik.

Das Dörren des Obstes bildet die billigste aller Conserbirungs- ...

Von den Säe-Maschinen handelt ein Artikel der „Landw. ...

betrachten was man will, Alles ist in bester und sinnreichster Weise aus- ...

Marktberichte. Auf dem gestrigen Fruchtmart zu Wiesbaden ...

Verloosungen. Stadt Mailand 10 Fr.-Loose vom ...

Zermischtes.

Von der Königin von Schweden bringen englische Blätter ...

Neuntausend Mark baar für einen Chemann! Vor ...

Einige curiose Titel von Clavierstücken aus alter Zeit, ...

Brand. Am Mittwoch Abend brannte das im „Jardin d'Accli- ...

Die Untersuchung über den Theaterbrand in Gyeter ist ...

Schiffs-Nachrichten. (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angelommen ...

Vereins-Nachrichten.

Neu-Stosjeana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Alba“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Öffentliche Impfung für sämmtliche noch ungeimpft gebliebene Impflinge
Nachmittags 5 Uhr in d. Turnhalle der Elementarschule auf dem Schulberg.

Kurse.

Frankfurt, den 21. September 1887.

Geld.		Wechsel.	
Soll.	Haben.	Amsterdam	London
Soll. Silbergeld	—	168.65	70 1/2
Dufaten	9.55	20.40	6 1/2
20 Frck.-Stücke	16.14—16.18	Paris	80.50—45 1/2
Sovereigns	20.37—20.42	Wien	162.40—35—40 1/2
Imperial	— 16.71	Frankfurter Bank-Disconto 2%	—
Dollars in Gold	4.17—4.20	Reichsbank-Disconto 3%	—

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 21. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	757.9	758.4	758.7	758.3
Thermometer (Celsius)	8.5	14.7	8.0	9.8
Dampfspannung (Millimeter)	7.5	5.8	6.9	6.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	48	86	76
Windrichtung u. Windstärke	W.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	sehr heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° & reducirt.
Nachts starker Thau.

Termine.

Versteigerung von Mobilien, im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Victualien für
d. Heil- u. Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei d. Direction daselbst. (S. T. 209.)
Donnerstags 10 Uhr:
Versteigerung von Mobilien etc., im Hause Dohheimerstraße 30. (S. h. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:15** 6:20 7:20† 8:21* 8:50† 10:35	6:40* 7:30 8:31* 9:10† 10:10* 10:40†
10:42* 11:42 12:50** 1:45*** 2:12†	11:21 12:22** 1:11 1:30*** 2:31**
2:45** 3:52† 4:50** 5:10* 5:40† 6:8*	2:46 3:32** 4:11† 4:43* 5:25† 5:58*
6:42† 7:9* 7:20*** 7:41† 8:5* 8:50**	6:28** 6:55* 7:30† 7:53* 8:28*** 8:42†
9:5† 10:20 11***	9:45*** 10:6† 11:45†

* Nur bis Dieblich. ** Nur bis Kassel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Kassel. † Verbindung nach Cöden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 8:55* 10:32 10:36 12:37 2** 2:36	7:35* 9:15 10:55 11:54* 2:25 4:7* 5:54
3:47* 5:17 7:5 9:52*	6:56* 7:51 9:43** 9:19 10:24

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6²⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Rüdesheim bergauf: 8³⁰, 9, 9⁴⁰, 10²⁰, 11, 11⁴⁰, 12²⁰, 12³⁰, 2, 2⁴⁰, 3²⁰, 4, 4⁴⁰ (bis 20. Oct.), 5²⁰ (bis 10. Oct.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 8⁴⁰, 9²⁰, 10, 10⁴⁰, 11²⁰, 12, 12⁴⁰, 1⁴⁰, 2²⁰, 3, 3⁴⁰, 4²⁰, 5 (bis 20. Oct.), 5⁴⁰ (bis 10. Oct.).
Von Altmannshausen bergauf: 9, 10³⁰, 11⁴⁵, 12³⁵, 1¹⁵, 2, 3, 3⁴⁰, 4²⁵, 5¹⁰; bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 9¹⁰, 10⁴⁰, 11³⁰, 12⁴⁵, 1²⁵, 2¹⁰, 3¹⁰, 3⁵⁰, 4³⁵, 5²⁰.

Fremden-Führer.

Abt. d. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Trompetervon Säckingen“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Gartenfest.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Nischelsberg).

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 1/2 Uhr, Bußtage Morgen 6 Uhr, Bußtage Nachmittags 5 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 40 Min., Sonntag und Montag Morgens 5 Uhr, Dienstag Morgens 4 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, Donnerstag Morgens 5 1/2 Uhr, Freitag Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sol. Abrei 5 1/2 Uhr, Som. Kippur Morgens 6 Uhr, Som. Kippur Prebigt 11 Uhr, Som. Kippur Schluß 6 1/2 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 14. Sept., dem Feinhandler Jacob Schick e. T., N. Alina Lisa. — Am 18. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Ferger e. S., N.

Deutsche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:15 7:40 8:23 11:5 8:5 8:30	7:12 10:1 12:30 4:30 8:16 8:50

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 8:20 8:58 12:7 3:51 7:25	6:38 9:28 11:58 3:47 7:47 8:11

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7:11 8:12 10:52 12:18* 2:35 2:51**	6:42* 7:37 10:28 1:6 2:26 4:58 6:30* 8:34
4:48* 6:13 7:18 (bis Niedernhausen)	9:06* 9:28
10:35* (Sonntags bis Niedernhausen).	

* Nur bis Köst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
5:15 8:3 10:45 2:4 6:55 7:1	7:6 (nur v. Niedernh.) 9:38 9:43 11:2 4:55 5:30

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4 und 9 1/4 Uhr („Gansa“ und „Niederwald“), 10 1/4 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/2 bis Coblenz; Abends 5 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London v/a Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei 23. Bickel, Panagari 20.

Wilhelm Carl. — Am 17. Sept., e. unehel. T., N. Emma Auguste. — Am 19. Sept., dem Herrnschneider Ferdinand Rappes e. S., N. Georg.

Aufgehoben: Der Schreiner Philipp Johann Kreckel von Neuborf im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Schneider von Wintel im Rheingaukreise, wohnh. dahier. — Der Maler und Lactier Wiegand Wilhelm Löfer von St. Goarshausen, wohnh. daselbst, und die Wittwe des Bremiers Joseph Dillmann, Anna Marie, geb. Rody, von Hundfang u. Kreises Westerburg, wohnh. dahier. — Der Hilfswärter Peter Friedrich von Bremthal im Unter-Taunuskreise, wohnh. zu Bremthal, und Margarethe Schmidt von Bremthal, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Dachdeckergehülfe Franz Jacob Wilhelm Rüd von Nastätten, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Alwine Louise Henriette Klöcker von Alpenrod im Ober-Taunuskreise, wohnh. dahier. — Der Kutscher Christian Wilhelm Roths von Sieghofen im Unter-Taunuskreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Engel von Wundheim, Kreises Kreuznach, wohnh. dahier. — Der Schlossergehülfe Heinrich Bernhard Wintermeyer von Sackstein, wohnh. dahier, und Anna Barbara Lerch von Gattengheim im Rheingaukreise, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 20. Sept., der Rentner Leopold Herz Reiffenberg, alt 72 J. 9 T. — Am 20. Sept., der königliche Kreisgerichtsrath a. D. Friedrich Briesel, alt 77 J. 7 M. 26 T. — Am 20. Sept., der Schumacher Carl August Heimerding, alt 30 J. 1 M. 17 T. — Am 20. Sept., der unehel. Kaufmann Georg Adrian, alt 43 J. 1 M. 24 T. — Am 21. Sept., Emil, S. des Wäders Wilhelm Pfeiffer, alt 28 T.

Königliches Landesamt.